

BLSV

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Sportbezirk Oberpfalz

Bezirkstag Oberpfalz Neustadt, 25. März 2023

Berichte und Informationen



#WirgestaltenSportfüralle

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die bayerische Sportfamilie ist der lebendige Beweis für eine starke Solidargemeinschaft. Gemeinsam sind wir gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Zusammen haben wir diese globale Gefahr für die Gesundheit durch innovative Ideen und sportliche Konzepte gemeistert. Das haben wir einem unerschütterlichen Ehrenamt, der kostbaren Arbeit in den Vereinen und dem vielfältigen Angebot in den Sportfachverbänden zu verdanken.

Wir haben aber gleichsam unsere Lehren gezogen: Monatelange Schließungen von Sportstätten darf es nicht mehr geben. Sie gingen und gehen zu Lasten der Jüngsten und Schwächsten, unseren Kindern und Jugendlichen.

Auch, weil der Sport alle Sprachen spricht und die Krisen der heutigen Zeit überwindet, sei es die Vorsicht und Umsicht während der Corona-Pandemie oder die Hilfsbereitschaft im Zuge des Ukraine Krieges: Wir Sportlerinnen und Sportler - von den Vereinen und Sportfachverbänden in den 76 Kreisen bis in die sieben Bezirke hinein - sind achtsam und helfen uns gegenseitig.

Gerne möchte ich ein herzliches Dankeschön an Sie aussprechen, stellvertretend für alle Menschen im bayerischen Sport, die insbesondere in den letzten beiden herausfordernden Jahren Großartiges geleistet haben. Wir können stolz auf unsere Sportfamilie in Bayern sein!

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welchen Herausforderungen der organisierte Sport sich zukünftig stellen muss. Dabei hat die Pandemie wie ein „Brennglas“ für dieses Jahrzehnt gewirkt. Besonders wichtig ist es, dass wir jedem Kind die Begeisterung an Bewegung, Sport und der richtigen Ernährung vermitteln. Selbst wenn wir zum Jahresende 2022 mit mehr als 4,5 Mio. Sportbegeisterten das Rekordjahr 2019 wieder fast erreicht und über 90.000 Mitglieder zurückgewinnen konnten, ist klar: Wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus und kämpfen weiter um jedes einzelne Mitglied.

Mit dem anstehenden Einstieg in den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsgrundschulplatz ab dem Schuljahr 2026/27 werden sich die Rahmenbedingungen für den organisierten Sport ändern. Hier werden wir in den nächsten Jahren weiterhin deutlich einen Schwerpunkt legen.

Eine weitere Herausforderung wird das Finden und Binden von ehrenamtlich Tätigen sein. Studien zufolge lassen sich Menschen für kurzfristige Projektarbeit im Sport finden. Gerade hier werden wir die Anerkennungskultur von ehrenamtlich Tätigen deutlich ausbauen. Und: Wir müssen weiter deutlich zur Entlastung in der Tätigkeit im Sportverein beitragen.

Es freut mich daher umso mehr, dass wir zu den diesjährigen Kreistagen die neue, im Mitgliedsbeitrag enthaltene Basisversion von „verein360 Manager“ freischalten konnten. Alle Sportvereine in Bayern haben dabei die Möglichkeit, mit der kostenlosen Basisversion den ersten Schritt zur digitalen Vereinsverwaltung zu gehen. Dadurch können Sie Ihre Vereinsstruktur sowie die entsprechenden Mitglieder digital managen.

Gemeinsam wollen wir den Sport auch in Zukunft gestalten. Im Jahr 2022 haben wir einen Strategieplan 2030 beschlossen, der wesentliche Wachstumsfelder des organisierten Sports über das gesamte Sportlerleben beschreibt. Dazu wollen wir uns im Jahr 2023 entsprechend organisatorisch weiter entwickeln und neu aufstellen.

Ich wünsche Ihnen nun einen spannenden und informativen Bezirkstag

Ihr
Jörg Ammon
Präsident



Inhaltsverzeichnis

Endgültige Tagesordnung	2
Totengedenken	2
Das Team O – der Bezirksvorstand von 2018 bis 2023	3
Berichte des Bezirksvorstands	3
1. Bericht des Bezirksvorsitzenden Hermann Müller	3
2. Bericht des stellv. Bezirksvorsitzenden Helmut Luderer	8
3. Bericht des stellv. Bezirksvorsitzenden Andreas Malzer	8
4. Bericht des Bezirksschatzmeisters Tobias Liedl	9
5. Bericht der Frauenvertreterin und Referentin Sport der Älteren Barbara Hernes	9
6. Bericht der Referentin Sportabzeichen Maria Zwickenpflug	12
7. Bericht des Referenten Bildung Ralf Bernowsky	15
8. Bericht des Referenten Vereinsberatung Klaus Hernes	18
9. Bericht des Referenten Schule und Verein Ernst Werner	20
10. Bericht der Sportjugend (Bezirksjugendleitung)	22
Der Sportbezirk Oberpfalz in Zahlen	25
Die Oberpfälzer Sportkreise	34

Impressum

Herausgeber: BLSV-Sportbezirk Oberpfalz
Hermann Müller, Bezirksvorsitzender

BLSV-Bezirksgeschäftsstelle
Hermann-Köhl-Str. 2
93049 Regensburg
oberpfalz@blsv.de

Endgültige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestellung eines Sitzungsleiters
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Berichte des Bezirksvorsitzenden und des Bezirksschatzmeisters
6. Revisionsbericht 2017 - 2021
7. Aussprache zu den Berichten
8. Grußworte
9. Verabschiedungen
10. Bildung des Wahlausschusses

Auftritt der KG Narragonia Regensburg 1848 e. V. mit anschließender Ehrung zum 175. Vereinsjubiläum

11. Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
12. Entlastung der Mitglieder des Bezirksvorstandes
13. Wahlen gem. §§ 44, 45 der BLSV-Satzung
14. Behandlung der vorliegenden Anträge
15. Informationen und Mitteilungen
16. Schließung des Bezirkstages

Totengedenken

Wir gedenken der verstorbenen Sportfreunde in der Amtsperiode von 2018 bis 2023:

Herbert Weiß, Ehrenvorsitzender der BSJ Oberpfalz

Norbert Forster, Ehrenkreisvorsitzender des BLSV-Kreises Neumarkt

Franz Fuchs, Ehrenvorsitzender der BSJ Amberg-Sulzbach

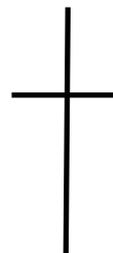
Michael Günther, stellv. Kreisvorsitzender des BLSV-Kreises Schwandorf

Hanna Sommerer, ehemalige Kreisjugendleiterin der BSJ Neumarkt

Baldur Walter, ehemaliges Vorstandsmitglied der BSJ Neumarkt

Konrad Hetzenegger, Beisitzer der BSJ Regensburg

Gotthard Unger, Geschäftsführer der Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins



Das Team O – der Bezirksvorstand von 2018 bis 2023



Die Mitglieder des Bezirksvorstands: Hermann Müller (Vorsitzender), Helmut Luderer (stellv. Vorsitzender), Andreas Malzer (stellv. Vorsitzender), Tobias Liedl (Schatzmeister), Barbara Hernes (Frauenvertreterin und Referentin Sport der Älteren), Maria Zwickenpflug (Referentin Sportabzeichen), Ralf Bernowsky (Referent für Bildung), Günther Fellner (Referent Vereinsmanagement), Stephan Landgraf (Referent Öffentlichkeitsarbeit), Ernst Werner (Referent Schule und Verein), **bis 18.01.2020:** Eva Berzl (Vorsitzende der Bezirksjugendleitung) und Magnus Berzl (stellv. Vorsitzender der Bezirksjugendleitung); **ab 18.01.2020:** Michael Weiß (Vorsitzende der Bezirksjugendleitung) und Birgit Daschner (stellv. Vorsitzende der Bezirksjugendleitung); **seit 2019:** Klaus Hernes (Referent für Vereinsberatung); **seit 2022:** Stefan Mühleisen

Berichte des Bezirksvorstands

1. Bericht des Bezirksvorsitzenden Hermann Müller

Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten 5 Jahre haben uns ALLE geprägt, wie wir es noch nie, außer vielleicht die Kriegs-Generationen des 2. Weltkriegs, erleben und erfahren mussten. Schien es in den Jahren 2018 und 2019 noch so erfolgversprechend wie die 5 Jahre vorher weiterzugehen, waren wir ab 2020 weder auf eine Pandemie, noch ab dem 24.02.2022 auf einen Angriffskrieg Russlands in Europa vorbereitet. Dass wir trotz aller Einschränkungen und Rückschlägen in der Oberpfalz heute doch eine sehr positive und erfolgreiche Bilanz ziehen können, verdanken wir vor allem den Sportvereinen vor Ort, der engagierten und hoch motivierten Arbeit der BLSV- und BSJ-Sportkreise, der gesamten Bezirksvorstandschafft (Team „O“), dem souveränen und umsichtigen Handeln der Verbandsebene im Zusammenspiel mit der bayerischen Landespolitik, sowie allen hauptberuflichen Mitarbeitern im Verband und in der Regensburger Bezirksgeschäftsstelle.

Plötzlich waren im Servicebereich nie gekannte Kurzarbeit angesagt und nach einer weiteren Zeit des Lernens und Verstehens, Arbeiten im Homeoffice, zusätzlich gespickt mit Teams-Besprechungen und Online-Sitzungen. Was haben wir uns gefreut, als wieder Besprechungen in Hybrid und Präsenz möglich waren. Für diese außergewöhnlich, hervorragend gelöste Arbeit und Unterstützung möchte ich mich bei ALLEN bereits an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Vielen Dank auch an all diejenigen, die aus der sportpolitischen Verantwortung heraus, es ermöglicht haben, dass die Vereine nach 2020 und 2021 nun noch einmal zum dritten Mal wegen den sehr hohen Energiekosten, ganz unbürokratisch, für das Jahr 2023 die doppelte Vereinspauschale erhalten haben und werden.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit waren sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich die Aus- und Fortbildungslehrgänge, sowie Informationsangebote für Übungsleiter. Trotz Pandemie konnten in jedem Jahr erfolgreich Maßnahmen durchgeführt werden, ab 2020 auch als Online-Lehrgänge. Das QualiNET hat durch die fortschreitende Digitalisierung einen großen Teil zur Organisation und Vereinfachung dazu beigetragen, auch wenn nicht immer alles so klappte, wie wir es uns gerne vorgestellt und gewünscht hätten. In der Bezirksgeschäftsstelle hat sich dadurch der Aufwand für den Lehrgangsbereich deutlich erhöht. In den Berichten der Bezirks-Sportjugend und des BLSV-Referats unter Ralf Bernowsky sind die ausführlichen Ergebnisse und Details zu lesen.

Das Ressort Sportabzeichen hat in den Jahren der Pandemie einen regelrechten Absturz bei den erworbenen Sportabzeichen erlebt, besonders im Schulbereich, wo die Zahlen gegen NULL(!) gingen. Mittlerweile steigen die Zahlen wieder an. In den Schulen ist der Zuspruch aber nicht mehr allzu groß, obwohl allen bekannt sein müsste, dass die Vorbereitung und Durchführung des Sportabzeichens die Bewegungsarmut der Kinder lindern könnte. Mit dem Erlangen der „Goldmedaille des Breitensports“ (Ernst Werner), wenn wir es geschickt anstellen, könnte das ein lösungsorientierter Schritt nach vorne sein. Absolut erfreulich ist jedoch die Entwicklung der jährlich stattfindenden Sportabzeichen-Prüferlehrgänge. Mit Maria Zwickenpflug (siehe Bericht Sportabzeichen), immer tatkräftig von ihrem Mann, Josef Zwickenpflug bei den Ausbildungen zum Sportabzeichen-Prüfer unterstützt, geht nach über 28 Jahren als Kreis- und Bezirksreferentin am 25.03.2023 in den Ruhestand.

2018 hatte der Bezirk Oberpfalz die Vision: „Jedem Sportverein sein Vereinsmanager“. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verbreitung und Entwicklung haben wir in den letzten 5 Jahren gelegt, einhergehend mit dem Angebot der Vereinsberatung auf Kreis- und Bezirksebene, sowie der Organisation und dem Aufbau eines Koordinatoren-Pools. Klaus Hernes hat das von Matthias Meyer 2017 initiierte Projekt: „Mehr Zukunft wagen“ aufgenommen und die Basis und Strukturen für eine sehr ansprechende Beratungsoffensive geschaffen. Auch auf Landesebene und in anderen BLSV-Sportbezirken, sowie einzelnen Sportfachverbänden im Bezirk Oberpfalz konnten wir das Projekt vorstellen und fit für die Zukunft zum Wohle der Sportvereine und Verbände ausbauen. Leider wird das Angebot durch die Vereine noch nicht so angenommen, trotz deren personeller, finanzieller Sorgen und Schwierigkeiten. Man hat manchmal den Eindruck, dass bei einigen die Schmerzgrenze noch nicht erreicht ist. Weitere Details siehe im Bericht.

In einem weiteren Pilotprojekt: „Familienfreundlichkeit im Verein“ wird unter der Federführung von Barbara Hernes den interessierten Sportvereinen eine weitere Möglichkeit als Chance für die zukünftige Mitgliederentwicklung und deren langfristige Bindung an den Verein angeboten. Als Referentin für Sport der Frauen und der Älteren engagierte sie sich in der Aktionsgruppe: „Gesund älter werden in der Oberpfalz“ und konnte in der letzten Periode Maßstäbe setzen, die im entsprechenden Bericht noch ausführlicher dargestellt zu lesen ist.

2020, noch vor dem Lockdown, wurden beim Bezirkstag der Sportjugend in Regensburg mit Birgit Daschner und Michael Weiß die beiden Nachfolger der nicht mehr zur Verfügung stehende, „Vorsitzenden Familie“ Eva und Magnus Berzl gewählt. In gemeinsamer Arbeit und Abstimmung belohnten wir niederschwellige Angebote von Vereinen und Sportfachverbänden, die während der Pandemiezeit im Jahre 2020 Aktionen für ihre Mitglieder auf die Beine stellten. Dazu haben wir insgesamt 10.000,00 € aus Mitteln des Bezirkstags und aus dem Jugend-Etat zur Verfügung gestellt und konnten somit insgesamt 40 interessante und weiter zu empfehlende Angebote mit je 250,00 € unterstützen. Das noch viel weiter umfassende Angebot und den ausführlichen Bericht der Sportjugend kann man auf den nächsten Seiten lesen.

Um das Ehrenamt zu stärken, haben wir im Bezirk 3 Ebenen der Unterstützung, Förderung und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ausgemacht.

- Mit dem jährlich im Haus Johannisthal (Windischeschenbach) stattfindenden Oberpfälzer Ehrenamtspreis hat der Sportbezirk seit 2017 neue Maßstäbe gesetzt. Mittlerweile knapp 80 hochverdiente Ehrenamtliche, vorgeschlagen aus den 7 Sportkreisen und je 2 Vertreter aus den Sportfachverbänden wurden mit Unterstützung der geladenen Gäste aus Politik und der BLSV-Verbandsebene ausgezeichnet. Eine besondere Freude ist es immer wieder festzustellen, welche herausragende Leistungen durch die Laudatoren vorgetragen werden.
- Die zweite Stufe der Unterstützung des Ehrenamts ist mit Hilfe der Digitalisierung die zielgerichteten Serviceleistungen und Angebote des BLSV auf Verbands- und Bezirksebene an die Vereine und deren ehrenamtliche Mitarbeiter zu übermitteln. Dieses Feld könnte zukünftig noch wesentlich erfolgreicher sein, wenn man es schaffen könnte die hauptberuflichen Ressourcen (neue Mitarbeiter) aufzustocken. Dazu später noch mehr.
- Die dritte Ebene existiert teilweise schon, ist aber als Aufgabe für die kommenden Jahre noch ausbaufähig. Zwar gibt es schon erfolgreiche Angebote mit der blauen und goldenen Ehrenamtskarte, mit denen man heute schon in ganz Bayern viele Vergünstigungen abrufen kann, aber der Weg, den die Feuerwehren im Raum Aschaffenburg mit der Anrechnung der geleisteten Stunden an die Alterszeit angeschoben haben oder andere in dieselbe Richtung gehende Maßnahmen einzelner Kommunen, kann auch für Ehrenamtliche im Sport ein großes Signal für die Zukunft sein.

Bezüglich der Entwicklung der Vereine und Mitglieder im Sportbezirk Oberpfalz von 2018 bis 2022 verweise ich auf das Kapitel „Der Sportbezirk Oberpfalz in Zahlen“.

Das Thema Inklusion und Integration konnten wir im Bezirk Oberpfalz nicht so voranbringen, wie wir es uns eigentlich gewünscht oder vorgestellt hätten. Bei den Neuwahlen zu den Kreistagen 2022/2023 wurden mit einzelnen Inklusionsbeauftragten die ersten Schritte in die richtige Richtung unternommen. Die Tendenz, Dringlichkeit und die Akzeptanz für die beiden inhaltlich höchst anspruchsvollen Arbeitsbereiche müssen thematisch und praktisch Strukturen geschaffen und in der Öffentlichkeit an allen Stellen platziert werden.

Eine ganz besondere Freude ist es uns, auf die sehr gute Zusammenarbeit mit dem politischen Bezirk an dieser Stelle zu verweisen. Von 2018 bis 2022 konnte der Sportbezirk als in diesem Fall „beliehener Unternehmer“ mit ca. 200.000,00 € Maßnahmen der Sportfachverbände, Sportkreise und landkreisübergreifende Vereinsmaßnahmen ganz unbürokratisch, fördern und unterstützen. In Absprache und Abstimmung mit den Mitarbeitern im Bezirk verzichteten wir 2020 und 2021 pandemiebedingt auf 50% der Fördersumme von sowieso nicht beantragten Maßnahmen. Dafür konnten wir die nun für 2023 auf Antrag den Verwaltungskostenzuschuss für die Sportfachverbände von 40.000,00 € auf 45.000,00 € anheben. Dafür sagen wir im Namen ALLER herzlichen Dank an den Bezirkstag der Oberpfalz mit seinem Präsidenten, Herrn Franz Löffler, dem stellvertretenden Bezirkstagspräsident, Herrn Lothar Höher und dem für den Sport zuständigen „Kultur-Referenten“, Herrn Richard Gaßner. Diese 200.000,00 € Förderung in den letzten 5 Jahren waren sehr gut für den Sport angelegt.

Neben den verschiedensten Wettbewerben des BLSV auf Landesebene, wie LEW-Umweltpreis oder Trikottag, haben wir in der Oberpfalz, Dank des unermüdlichen Einsatzes von Franz Hohenleutner (Kreisvorsitzender Regensburg von 2018 – 2023), den Wettbewerb „Mobilmacher“ mit der der Sparda-Bank Ostbayern eG ins Leben rufen können. Zusammen mit dem Sportbezirk Niederbayern werden jährlich 5 Vereine mit 2.000,00 € für außergewöhnliche Projekte ausgezeichnet. Dieses Angebot ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Wirtschaft und Sport im Bezirk Oberpfalz. Als weiterer, überregionaler Förderer des Sports sei hier noch Conrads-Sportförderung, mit Sitz in Hirschau und Wernberg, erwähnt.

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter auf Kreis- und Bezirksebene haben in mehreren Klausurtagungen in den letzten beiden Jahren an der Erstellung des Oberpfälzer 7-Punkteplans mitgewirkt. Dieser fand großen Anklang beim BLSV-Präsidium, dass die Ideen in den Strategieplan 2030 und bei der Organisationsentwicklung auf Landesebene mit aufgenommen wurden. Hier brachten sich alle engagierten Mitarbeiter, sowohl bei den „Runden Tischen“, als auch in den Arbeitskreisen und Kommissionen (Gremienarbeit) ein. Robert Hoidn (KV NM), Tobias Liedl (Schatzmeister), Andreas Malzer (stellv. BV und KV TIR), Helmut Luderer (stellv. BV und stellv. KV Rgbg), sowie Barbara Hernes (Frauen), Ralf Bernowsky (Bildung), Ernst Werner (KV und Schule) und Michael Weiß (Vors. BSJ-Verband und Bezirk). Um den Strategieplan und die Organisationsentwicklung nun erfolgreich umzusetzen, ist es notwendig, dass in den kommenden Wochen die Weichen beim anstehenden Verbandstag 2023 in München zum Wohle des Sports, zur Entlastung des Ehrenamts und für eine moderne Gestaltung in die Zukunft gestellt werden.

Der Kassenbericht unseres Schatzmeisters Tobias Liedl reflektiert in Einnahmen und Ausgaben die erfolgreiche Arbeit der letzten 5 Jahre. Der Bezirk und die Sportkreise in der Oberpfalz haben so gut gewirtschaftet, dass jährlich mehrere 10.000,00 € im Rahmen des Cash Pooling an die Landesebene zur finanziellen Unterstützung überwiesen werden konnte. Weitere 75.000,00 € stehen dem Verband über mehrere Jahre fest verzinst zur Verfügung. Die einzelnen, exakten Zahlen bitte dem Kassenbericht entnehmen.

Am Ende meiner 10-jährigen Zeit als Bezirksvorsitzender des landschaftlich schönsten Bezirk Bayerns möchte ich mich, auch im Namen alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus Kreis und Bezirksebene bei allen „Hauptberuflichen“ der Bezirksgeschäftsstelle mit Thomas Fink (BGL), Birgit Spangenberg (Jugend + Sportabzeichen), Daniela Albrecht (Rechnungswesen + Sportabzeichen), Mandy Seetzen-Orth (Integration) und Christl Haug (Sportabzeichen, mittlerweile im Ruhestand) für die überdurchschnittliche Arbeit im gesamten BLSV-Sportbezirk Oberpfalz bedanken. Alle Kreise und Sportvereine sind von euch bestens in allen Bereichen des organisierten Sports betreut, informiert und beraten worden. Mit Stephan Landgraf, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und der alle zwei/drei Monate erscheinende Oberpfalzsport (Th. Fink) unterstützten und verstärkten diesen Service.

Ein Dankeschön auch an die BLSV-Verbandsebene mit dem Präsidenten Jörg Ammon und allen hauptberuflichen Mitarbeitern unter der Leitung von Thomas Kern und seit letztem Herbst unter Frau Prof. Dr. Susanne Burger für 5/10 Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit. Was wäre, wenn es die Sportkreise und Sportfachverbände nicht gäbe. Man müsste sie erfinden und ich sage herzlichen Dank für die vielfältige, spannende, motivierende und höchst erfolgreiche Zusammenarbeit mit den 7 Sportkreisen (BLSV- und BSJ-Ebene) und ihren Vorsitzenden: Franz Hohenleuthner/Jens Heinz (Kreis Rgbg), Ernst Werner/Christan Meiler (Kreis WEN), Hubert Lauerer/Rainer Schmid (Kreis Cham), Roger Anders/ Bianca Härtl (Kreis SAD), Thomas Gebele/Reinhard Weber (Kreis AS), Robert Hoidn (Kreis NM) und Andreas Malzer (Kreis TIR). Auf euere Unterstützung konnte ich mich zu >100% verlassen. Danke!

Ganz wichtig war mir die sehr gute Zusammenarbeit und der Austausch mit unseren Sportfachverbänden und den Anschlussorganisationen wie DAV, Schützen, Sportärzte im Bezirk Oberpfalz und dort, wo keine Bezirksstruktur vorhanden, auch mit der Landesebene. Hier würden wir uns sehr freuen, wenn diese Sportfachverbände einen Bezirks- oder Bereichsvertreter in den kommenden Jahren einsetzen könnten. Für diese gegenseitige Unterstützung ein herzliches Dankeschön. „TSB“ in der Oberpfalz undenkbar und auf Landesebene wird es langsam Zeit diesen Keil der Spaltung einzufrieren und zu beenden.

Zum Schluss der Dank an das Team „O“ (=Oberpfalz). Es hat viel Spaß und Freude gemacht, ein Teil dieser Bezirksvorstandschaft sein und mit euch arbeiten zu dürfen. Ich denke, wir konnten vieles anstoßen und auch einiges in Bewegung bringen. Wann immer etwas kurzfristig zu erledigen war, ist jeder für den anderen eingesprungen. Wenn ich aus diesem Team zwei Namen besonders erwähnen darf, dann sind das Andreas Malzer und Helmut Luderer, meine beiden Stellvertreter, die mich terminlich bei den vielen Doppelveranstaltungen vertreten und über inhaltliche Themen hinaus unterstützt haben und die Stimme der Oberpfalz immer zum Wohle unseres Sports wirksam eingesetzt haben. Dass Helmut Luderer darüber hinaus eine Koryphäe und Spezialist für den Bereich Sozialleistungen und besonders für den Sportstättenbau (Kreis- und Bezirksebene) ist, sei hier nur am Rande erwähnt.

Für das neue TEAM „O“ (Bezirksvorstandschaft Oberpfalz) 2023 bis 2028 haben wir uns zwei Jahre lang intensiv auf diesen Bezirkstag 2023 vorbereitet, um allen Vereinen, Sportkreisen und Sportfachverbänden mit seinen Anschlussorganisationen eine schlagkräftige Truppe, fit für die Zukunft zu präsentieren. Dazu wünsche ich allen Neugewählten schon jetzt viel Erfolg und Freude an der Gestaltung der nächsten 5 Jahre. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

2. Bericht des stellv. Bezirksvorsitzenden Helmut Luderer

Ich bin seit 2004 als stellv. Kreisvorsitzender im Amt und am Bezirkstag 2018 als stellv. Bezirksvorsitzender gewählt. Naturgemäß vermischen sich beide Aufgaben in vielen Bereichen. Am Ende einer Wahlperiode stellt man einen Vergleich, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden.

Der Schwerpunkt meiner Aufgaben lagen neben den Sitzungsteilnahmen bei Besuchen der Vereine sowie von Veranstaltungen und Ehrungen. Weitere Schwerpunkte waren die Teilnahme an den Sitzungen Verbandsausschuss und Verbandsbeirat und die Begleitung der BLSV-Aktion „Mobilmacher“ in Kooperation mit der Sparda-Bank Ostbayern eG mit 10.000 € jährlich an Vereine. Zusätzlich begleite ich die alljährliche Verleihung des BLSV-Ehrenamtspreis Oberpfalz.

2018 wurde ich auch für den Arbeitskreis „**Kommission Compliance**“ in München gewählt. Was muss eine Organisation tun, um compliant zu sein? Die Vermeidung von Regelverstößen in Organisationen ist eine der wichtigsten Aspekte im wirtschaftlichen Umgang und Betrieb. Der Schaden, der entstehen kann, wenn sich Mitarbeiter oder Geschäftspartner nicht an Regeln und Gesetze halten, kann sehr schnell enorm werden und an die Substanz gehen.

Mein spezielles Aufgabengebiet im Sportkreis ist die Richtlinie auf Sportstättenbauförderung. Eine sehr wichtige Aufgabe ist nach wie vor die Beratung und Unterstützung unserer Vereine bei den vielen Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Der Finanzierung bzw. Bezuschussung dieser Maßnahmen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Ende Juli 2022 wurden die Förderobergrenzen um +12,5 % erhöht. Ab 01.01.2023 sind neue Sportförderrichtlinien in Kraft getreten und es wird wohl eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Vereinen und BLSV bereits im Vorfeld einer Baumaßnahme erforderlich sein.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen/Kollegen, die mich seit 2018 begleitet haben.

3. Bericht des stellv. Bezirksvorsitzenden Andreas Malzer

Die Teilnahme an Sitzungen des Bezirksvorstandes und Vertretung des BLSV-Bezirksvorsitzenden bei Veranstaltungen und Ehrungen waren Schwerpunkte meiner Tätigkeit.

Zusätzlich war ich als Mitglied in der Kommission Service und Vertrieb beim BLSV aktiv. In dieser Kommission wurde u.a. die Verbesserung der Kommunikation vom Hauptberuf zum Ehrenamt durchgesprochen. Die Abfragen der Servicestelle des BLSV wurden detailliert ausgewertet.

Auch war ich in die Vorberatung von wichtigen Themen des BLSV und die Sichtweise des Sportbezirks Oberpfalz eingebunden sowie der Weiterleitung von Informationen aus dem Bezirksvorstand an den BLSV-Kreis Tirschenreuth.

4. Bericht des Bezirksschatzmeisters Tobias Liedl

Jahresrechnungen 2017 - 2021

Jahresrechnungen 2017 bis 2021 für die Kostenstelle 3000 - P13 Opf. Senioren					
Positive Werte sind Erträge, negative Werte sind Aufwendungen					
	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
01. Lehrgangsbetrieb	31.153,02 €	35.149,04 €	37.072,00 €	12.704,50 €	23.701,00 €
02. Erhaltene Zuschüsse	97.160,68 €	112.071,48 €	120.115,88 €	81.989,16 €	87.082,52 €
03. Erhaltene Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
04. Sonstige Erlöse	14.850,00 €	14.681,08 €	15.377,26 €	13.606,21 €	10.133,30 €
05. Summe Erträge	143.163,70 €	161.901,60 €	172.565,14 €	108.299,87 €	120.916,82 €
06. Personal	-103.969,66 €	-125.002,68 €	-133.360,24 €	-128.042,78 €	-137.573,74 €
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-37.567,10 €	-33.137,17 €	-32.332,27 €	-16.148,26 €	-22.323,44 €
08. Gegebene Zuschüsse	-33.787,00 €	-53.538,79 €	-56.169,65 €	-48.419,91 €	-67.239,49 €
09. Abschreibungen	-3.492,50 €	-2.859,00 €	-1.757,00 €	-4.169,69 €	-925,00 €
10. Verwaltung	-32.529,78 €	-32.718,71 €	-42.171,97 €	-35.229,76 €	-29.334,10 €
11. Tagungen / Sitzungen	-15.772,19 €	-17.203,38 €	-24.178,94 €	-8.364,01 €	-6.772,52 €
12. Summe Aufwendungen	-227.118,23 €	-264.459,73 €	-289.970,07 €	-240.374,41 €	-264.168,29 €
13. Ergebnis	-83.954,53 €	-102.558,13 €	-117.404,93 €	-132.074,54 €	-143.251,47 €

Hinweis: Die Ausgaben für Personal werden nahezu komplett zentral finanziert und nicht durch den Bezirk.

5. Bericht der Frauenvertreterin und Referentin Sport der Älteren Barbara Hernes

Zukunftsorientiert hat der BLSV-Sportbezirk Oberpfalz bei seinem Bezirkstag im Jahr 2018, mit der Zusammenführung der Positionen der Frauen- und Seniorenvertretung, einen neuen Weg beschritten. Die Zielgruppen individuell zu stärken und zu unterstützen ist notwendig, doch gibt es auch viele Parallelen die sich - auch erweitert um die Zielgruppe Familien - ergeben. In den vergangenen fünf Jahren gab es viele spannende, kreative und sportliche Projekte, welche ich mit den Adressaten und Kooperationspartnern realisieren durfte. Nachfolgend möchte ich Sie über die wichtigsten Bereiche meiner Tätigkeit im BLSV-Bezirk informieren.

Familien-sport-Projekt

Familienfreundlichkeit – eine Chance für Sportvereine. Der Sportbezirk Oberpfalz begleitet mit seinem Pilot-Projekt „Familienfreundlichkeit im Sportverein“ fachlich und systematisch ausgewählte Sportvereine aus der Oberpfalz.

Ziel ist es Vereinen bei der Entwicklung bedarfsgerechter familienfreundlicher Angebote zu unterstützen. Sportvereinen bietet sich somit vielfältige Chancen, u.a. Gewinnung und langfristige Bindung neuer Mitglieder, Einbindung und Gewinnung von Eltern / Großeltern als potenzielle ehrenamtliche Mitarbeiter, zielgruppenorientierte und spartenübergreifende Angebote zur Ergänzung des Vereinsimage.

Mit den, über das Bewerbungsverfahren, ausgewählten sechs Vereinen fand im Oktober 2021 die Auftaktveranstaltung statt. In den nachfolgenden zwei Workshops standen Themen wie die Vereinsstärken, Kommunikation, Ermittlung von Bedarf und Wünschen der Zielgruppe und Planung von Maßnahmen, sowie die Beteiligung der Familien auf der Agenda. Ein erster Erfolg zeigt sich in der Umsetzung konkreter Maßnahmen wie beispielsweise der Bildung eines Jugendbeirates, regelmäßig stattfindende außersportliche Angebote oder auch Aktionstage für Familien.

Gemeinsam mit Thomas Fink, Geschäftsstellenleiter des BLSV-Bezirks, leite ich das Pilot-Projekt. Als nächster Schritt sollen die Erfahrungen in die Vereinsberatung des Bezirks überführt und dort angesiedelt werden.



Ausschuss „Frauen / Familie / Sport der Älteren“

Der Ausschuss „Frauen / Familie / Sport der Älteren (Fitness- und Gesundheitssport)“ ist ein beratendes Gremium, dem ich über meine Funktion im BLSV-Bezirk angehöre. Sein Ziel ist es die zukünftigen Bedarfe der Vereine zu besprechen, weiterzuentwickeln sowie Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und zielgruppenspezifische Themen zu bearbeiten. Die bisher existierende Seniorenkommission wurde durch diesen Ausschuss mit abgedeckt.

Vor allem die Themen Qualifikation und Bildung sowie der Sport der Älteren standen im Mittelpunkt der Arbeit. U.a. wurden in dem Gremium zwei Flyer entwickelt. Diese stehen den Vereinen zur Verfügung, um über die Angebote im Bereich Sport der Älteren in Ihrem Verein zu informieren. Sehr intensiv wurde die Überleitung der Aus- und Fortbildung im Bereich Sport der Älteren zum Bayerischen Turnverband diskutiert. Die Vertreter*innen des Gremiums sehen diese, auf Grund des zusätzlichen Zeit- als auch erhöhten Kostenaufwandes, als sehr nachteilig für die Übungsleiter*innen in den Vereinen an und befürchten einen Rückgang qualifizierter Angebote in den Vereinen.

Verbandsfrauenbeirat

Als Mitglied im Verbandsfrauenbeirat habe ich an den zweimal im Jahr stattfindenden Frauenforum teilgenommen. Hierbei stehen aktuelle Themen sowie Austausch, Vernetzung aber auch Fortbildungen im Mittelpunkt welche zur Unterstützung der Aufgaben der Frauenvertreterinnen dienen.

Durch seine Arbeit trägt der Verbandsfrauenbeirat dazu bei, Sportangebote für Frauen zu fördern und zu erweitern und Frauen insbesondere durch Aus- und Weiterbildung zur Übernahme von ehrenamtlichen Führungsaufgaben im BLSV-Sportverband und den Sportvereinen zu gewinnen. So formulierten wir dabei Ziele wie die bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt, hinsichtlich Gender-Mainstreaming einen hälftigen Frauenanteil in allen Gremien, mehr Vereinsangebote für Frauen sowie mehr Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung.

Ein Schwerpunktthema der BLSV-Frauenvertreterinnen ist das Thema **Prävention sexualisierter Gewalt**. Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen vor sexualisierter Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Auch der organisierte Sport steht dabei in der Verantwortung, denn im sportlichen Umfeld kommt es immer wieder zu Übergriffen. Zu diesem sehr wichtigen Thema konnten ich gemeinsam mit weiteren Gruppierungen im Oktober 2019 eine Bezirksveranstaltung in Amberg anbieten. Aufklärung, Information, Hinweise auf Hilfsangebote und auch Selbstbehauptungskurse wurden interessiert von den Passanten wahrgenommen. Des Weiteren sensibilisierte und informierte ein Vortrag zur Prävention sexualisierter Gewalt die Frauen- und Seniorenvertreter*innen bei unserer Arbeitstagung im Bezirk Oberpfalz.

Nicht nur Frauen, Familien und Ältere waren Zielgruppen meiner Tätigkeiten.

„Action for men“ lautet der Titel eines Projektes des Gesundheitsministeriums welches von 2015 - 2021 im Landkreis Amberg-Sulzbach durch die Uni Bayreuth und Regensburg durchgeführt wurde. Hierbei habe ich u.a. zur Entwicklung von geeigneten Angeboten und durch Informationen zu Produkten und Service des BLSV unterstützen können. Das Projekt „ACTION for men“ zielt darauf ab, Angebote zur Förderung körperlich-sportlicher Aktivität für Männer 50+ zu entwickeln, aufzubauen und zu implementieren. Einer Zielgruppe die auch für unsere Vereine wichtig ist. In Kümmerbruck ist daraus die „Sport-Card“ hervorgegangen.

Info s.:

<https://www.uni-regensburg.de/medizin/epidemiologie-praeventivmedizin/institut/professur-fuer-medizinische-soziologie/action-for-men/index.html>

Vernetzung

Ist ein wichtiges Ziel zur Erfüllung unserer Aufgaben. Denn auch durch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen kann die Berücksichtigung der Interessen in der Sportpolitik besser ermöglicht und verwirklicht werden.

Durch meine Teilnahme in der Aktionsgruppe „Gesund älter werden in der Oberpfalz“ möchte ich gemeinsam mit Kommunen, Institutionen und weiteren Interessensgruppen geeignete Bewegungs-Angebote entwickeln und anzubieten, welche dazu beitragen Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen in schwierigen Lebenslagen im Regierungsbezirk Oberpfalz zu fördern. Das Projekt ist Ergebnis einer Regionalkonferenz zur Seniorengesundheit in der Oberpfalz welches durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Bayern gemeinsam mit der Regierung der Oberpfalz organisiert wurde.

Weitere Info s. Link: <https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/projekt Datenbank/interviews-mit-projektverantwortlichen/aktionsgruppe-gesundes-altern-in-der-oberpfalz/>

Abschließend zu meinem Bericht möchte ich mich herzlich für das große Engagement der Kreisfrauen- und Seniorenvertreter*innen in unserem Sportbezirk bedanken. Eine besondere Herausforderung war für uns alle die Corona bedingten Einschränkungen. Hiervon waren auch die Fortbildungsangebote der Frauen- und Seniorenvertreter*innen in den Kreisen des Sportbezirk Oberpfalz betroffen. Trotz aller Hürden ist es ihnen gelungen mit der nötigen Flexibilität, und trotz des erhöhten Mehraufwandes, wieder vielfältige und interessante Fortbildungen für Übungsleiter*innen anzubieten. Auch freut es mich das sie sich auch weiterhin für die Interessen im Sport einsetzen. Ihnen gelten der besondere Dank und die Anerkennung für ihr Engagement!

Was würden wir im Ehrenamt tun, wenn wir die Unterstützung aus der BLSV-Geschäftsstelle nicht hätten. Vielen Dank den Mitarbeiter*innen der Bezirksgeschäftsstelle in Regensburg, insbesondere Thomas Fink ohne dessen Hilfe, Wissen und Unterstützung vieles nicht möglich wäre.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Mitwirkenden im BLSV-Bezirksvorstand für die gute Zusammenarbeit, vor allem Hermann Müller. Als Vorsitzender hat uns immer unterstützt und motiviert. Er ist mit und für seinen Einsatz im Sport ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement.

6. Bericht der Referentin Sportabzeichen Maria Zwickenflug

Sportabzeichen-Statistik für den Sportbezirk Oberpfalz 2017 - 2021

	2017	2017	2018	2018	2019	2019
Kreise	<i>gesamt</i>	<i>Schulen</i>	<i>gesamt</i>	<i>Schulen</i>	<i>gesamt</i>	<i>Schulen</i>
Kr 1 Regensburg	1.046	362	892	297	1.422	387
Kr 2 Weiden	1.480	677	1.862	1.001	1.682	974
Kr 3 Cham	2.773	1.869	2.541	1.838	2.791	1.727
Kr 4 Schwandorf	1.969	1.025	1.866	857	2.366	661
Kr 5 Amberg	938	251	909	332	952	322
Kr 6 Neumarkt	710	318	689	303	672	318
Kr 7 Tirschenreuth	2.206	1.896	2.275	1.913	2.251	1.930
Summe Oberpfalz	11.122	6.398	11.034	6.541	12.136	6.319
Gesamt Bayern	83.605	43.516	88.857	44.518	86.015	43.979

	2020	2020	2021	2021
Kreise	<i>gesamt</i>	<i>Schulen</i>	<i>gesamt</i>	<i>Schulen</i>
Kr 1 Regensburg	120	0	332	30
Kr 2 Weiden	451	4	640	110
Kr 3 Cham	568	0	952	160
Kr 4 Schwandorf	1.199	2	929	0
Kr 5 Amberg	438	0	545	0
Kr 6 Neumarkt	181	0	223	0
Kr 7 Tirschenreuth	273	0	390	0
Summe Oberpfalz	3.230	6	4.011	300
Gesamt Bayern	27.059		27.059	4.358

Die vorstehende Übersicht zeigt einen erheblichen Rückgang beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Die Abnahme war wegen der Corona-Pandemie vor allem im Jahr 2020 sehr schwierig. Sportplätze und viele Bäder waren gesperrt. Der Sportunterricht an den Schulen war sehr eingeschränkt. In der Oberpfalz betrug der Anteil der an den Schulen erworbenen Sportabzeichen bis zum Jahr 2019 immer weit über 50%. Durch diesen Wegfall und auch wegen der geringeren Abnahme in den Vereinen sank die Zahl enorm. Erfreulicherweise konnte 2021 bei den Vereinen wieder ein Anstieg verzeichnet werden. Doch leider ist der Zuspruch bei den Schulen noch sehr gering. Ein Grund dafür könnte auch sein, dass der Schulwettbewerb ab dem Jahr 2020 abgeschafft wurde.



Bei diesem hatten die Schulen aus der Oberpfalz immer sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei der letzten Landessiegerehrung im Februar 2019 in Augsburg wurden von neun Schulen drei aus unserem Bezirk ausgezeichnet. Leider gab es auch da schon wegen des Fehlens eines Sponsors keine Geldpreise mehr. Die im März 2020 vorgesehene Landessiegerehrung für 2019 musste wegen „Corona“ abgesagt werden. Auch die Bezirkssiegerehrung konnte nicht mehr durchgeführt werden. Denn auch auf Bezirksebene wurden die drei erfolgreichsten Grund- bzw. weiterführenden Schulen in jeweils vier bzw. fünf Kategorien ausgezeichnet. Gastgeber der Ehrung im Jahr 2018 war die Mittelschule Neunburg vom Wald und die letzte fand im Juni 2019 in einer sehr gelungenen Veranstaltung in der Erlebniskugel in Steinberg am See statt. Die besten Schulen wurden vom Bezirk mit Geldpreisen belohnt.

Ein weiterer Grund des Rückgangs ist sicher auch, dass bei Polizei, Bundespolizei und Bundeswehr immer weniger Sportabzeichen abgenommen werden.

Ausbildung und Fortbildung von Sportabzeichen-Prüfern



Ab 2019 wurde bei der Ausbildung und Fortbildung für DSA-Prüfer ein neues Qualifizierungssystem umgesetzt. Die Inhalte und Ausbildungsunterlagen wurden standardisiert. Die geplante Ausbildung zum Sportabzeichen-Coach wurde vorerst auf „Eis gelegt“.

Zur Erlangung der 4 Jahre gültigen Prüfberechtigung ist jetzt der Besuch einer kostenpflichtigen 8 UE umfassenden Schulung verbindlich vorgeschrieben. (In der Oberpfalz haben wir bereits seit Jahrzehnten die Prüfer*innen kostenlos in einer 1tägigen Veranstaltung ausgebildet.) Damit die Prüfberechtigung weiterhin gilt muss eine Fortbildung mit 4 UE's besucht werden. Die Anmeldung zur Ausbildung ist jetzt auch für künftige Sportabzeichen-Prüfer*innen nur noch über das QualiNET möglich. Im Vorfeld müssen sie sich mittels Prüfungswegweiser intensiv mit den verschiedensten Themen des Sportabzeichens vertraut machen und dies durch Absolvieren eines „Online-Moduls“ nachweisen. Um diese Aus- bzw. Fortbildungen durchführen zu dürfen mussten die Kreis- und Bezirksreferenten*innen eine Multiplikatoren-Schulung besuchen.

In den vergangenen Jahren (2019 in Regensburg, 2020 in Ensdorf, 2021 in Obertraubling und 2022 in Weiden) haben wir wieder zahlreiche neue Prüfer*innen ausgebildet. Im März 2023 wurden in Cham weitere 27 neue Sportabzeichenprüfer*innen, die aus mehreren Bezirken anreisen, geschult.

Als Fortbildung gelten die einmal jährlich in jedem BLSV-Kreis stattfindenden Informationsveranstaltungen, die jeweils 180 Minuten dauern müssen. Wegen der Corona-Pandemie konnten 2020 keine solchen Tagungen abgehalten werden. 2021 haben wir (Kreisreferent*in und Bezirksreferentin) in der Oberpfalz zusammen mit den Mitarbeitern*innen der Geschäftsstelle zwei solcher Fortbildungen in digitaler Form angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

Wegen dieser neuen Vorgaben und auch aufgrund der Altersstruktur der Prüfer*innen wurden leider zahlreiche Prüfberechtigungen nicht mehr verlängert. Wir sollten versuchen diese ehrenamtlich Tätigen nicht zu sehr zu „gängeln“, damit sie auch weiterhin bereit sind sich mit Freude und Begeisterung für den Erwerb des Sportabzeichens einzusetzen.

In anderen Landessportverbänden / -sportbünden wird die Aus- und Fortbildung wesentlich lockerer gehandhabt.

Eine weitere wichtige Aufgabe wäre mehr Prüfer*innen für die Abnahme des Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung zu gewinnen, damit auch Personen mit Handicap diesen „Sportorden“ entgegennehmen können.

Zusammenarbeit Land / Bezirke / Kreise

Einmal jährlich treffen sich die Bezirksreferenten*innen mit den Verantwortlichen des BLSV für das Sportabzeichen in München um sich über die verschiedensten Themen auszutauschen. Die letzten drei Jahre waren diese Treffen ausschließlich digital. Auch der jährliche Austausch mit den Kreisreferenten*innen erfolgte zuletzt online. Im Jahr 2018/19 habe ich die Aufgaben eines Kreisreferenten (Kontrolle der Prüfkarten, Infoveranstaltung und Kontakt mit Prüfern) mit übernommen, da vorübergehend der Posten nicht besetzt war.

2021 wurde vom BLSV die Einführung eines digitalen Sportabzeichen-Programmes angekündigt. Dieses befindet sich derzeit in der „Testphase“. Mehrere Bezirks- und Kreisreferenten*innen sowie interessierte Prüfer*innen aus ganz Bayern werden dazu in Webinaren mit der Software vertraut gemacht. Es bleibt abzuwarten ob, wie geplant, im Laufe des Jahres 2023 die Nutzung für alle Prüfer*innen möglich sein wird.

Nach 27 Jahren als Sportabzeichen-Referentin (1995 – 2015 als Referentin im Kreis Cham und seit 2008 als Bezirksreferentin) verabschiede ich mich von allen Wegbegleitern. Ich danke allen Prüfern*innen für Ihren Einsatz und die geleistete Arbeit und allen Kreisreferenten*in für die freundschaftliche Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch dem Bezirksvorsitzenden Hermann Müller, der gesamten Bezirksvorstandschafft sowie den Mitarbeitern*innen der Bezirksgeschäftsstelle für die gute Unterstützung während all der Jahre.

7. Bericht des Referenten Bildung Ralf Bernowsky

Rückblick – Einblick – Ausblick

Wie in meiner Überschrift schon angedeutet, waren die Jahre von 2018 bis 2023 einzigartig und überragend in der Herausforderung an alle, die ehrenamtlich und auch hauptamtlich mit der Planung, Organisation und Durchführung von Sportausbildungen und Sportweiterbildungen im Bereich des BLSV und auch des Breiten- und Freizeitsports betraut waren.

In den Jahren 2018 und 2019 liefen alle Bereiche noch im „Normalmodus“ und alle Maßnahmen konnten planmäßig durchgeführt werden. Nachdem Ende des Jahres 2019 aus der anfänglich noch verharmlosten „Grippe“ das Coronavirus mit all seinen Mutanten zu einer weltumgreifenden Pandemie wurde, kamen nicht nur das öffentliche Leben, sondern alle Bereiche unserer Gesellschaft zu einem schwerwiegenden Stillstand und infolgedessen zu einem grundlegenden Wandel beim Umgang mit der Bewältigung dieses noch nie dagewesenen Problems. Etliche Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge mussten abgesagt werden.

Die schönste Nebensache der Welt, unser Sporttreiben stand vor der riesigen Herausforderung, den Betrieb neu zu organisieren und zu strukturieren, sodass ohne eine Gesundheitsgefährdung Sport betrieben werden kann.

Ich möchte nicht alle Maßnahmen aufzählen, aber durch Online-Lehrgänge und Impfnachweise bzw. aktuelle Hygienemaßnahmen gelang es, im Herbst 2021 wieder Präsenzausbildungen und -fortbildungen durchzuführen.

Im Frühjahr 2022 hatte sich die Situation Gott sei Dank so weit entspannt, dass sich eine Rückkehr zur Normalität abzeichnete, was die unten angeführten Zahlen bestätigen.

Das Sprichwort, dass jeder Schaden auch einen Nutzen hat, bestätigte sich wieder einmal, denn ohne diese Katastrophe wäre es mit der Digitalisierung und der Weiterentwicklung von Online-Unterricht nicht so schnell vorwärts gegangen. Heute ist es ganz normal, dass man nicht alles in Präsenz abhalten muss und etliche Veranstaltungen, vor allem bayernweite, im Online-Modus stattfinden.

Zu der Frage, was die Zukunft bringe, müsste man als Hellseher oder Wahrsager in die Glaskugel schauen können. Diese Fähigkeit möchte ich nicht und habe ich auch nicht.

Wir haben den Umgang mit dem Coronavirus gelernt und auch bewiesen, dass es immer wieder Möglichkeiten gibt, solche Krisen zu bewältigen. Durch die kontinuierlichen Fortschritte bei der Digitalisierung können bei der Ausbildung und auch Weiterbildung sicher theoretische Inhalte im Online-Format noch weiter ausgebaut werden. Aber Sport ist immer auch persönlicher Umgang mit Menschen in Sportstätten oder auch in der Natur und nicht durch digitales Handeln ersetzbar.

Mein persönliches Motto dazu: bewährtes Behalten und offen für Neues.

Anzahl der durchgeführten Aus- und Fortbildungen im Bezirk Oberpfalz					
	2018	2019	2020	2021	2022
ÜL-C Basismodul	2	2	1	1	2
ÜL-C Aufbaumodul	2	2	1	1	2
ÜL-C Prüfungsmodul	2	2	1	1	2
ÜL-P Basis	1	2	0	1	1
ÜL-P Profil	1	1	0	1	1
ÜL-Fortbildungen Bezirk	5	5	2	6	9
ÜL-Fortbildungen Kreise	9	10	4	7	9
VM-Seminare	2	3	1	2	1

Teilnehmerzahlen					
	2018	2019	2020	2021	2022
ÜL-C Basismodul	50	46	17	17	31
ÜL-C Aufbaumodul	38	42	21	21	32
ÜL-C Prüfungsmodul	40	45	15	14	32
ÜL-P Basis	22	19	0	23	21
ÜL-P Profil	21	25	0	17	23
ÜL-Fortbildungen Bezirk	132	131	47	119	216
ÜL-Fortbildungen Kreise	222	268	88	156	203
VM-Seminare	28	59	11	22	24

Zum Schluss gilt mein Dank allen Kreisvorsitzenden im Bezirk Oberpfalz für die tatkräftige Unterstützung bei der Bereitstellung von Sportstätten für die Lehrgänge, dem Bezirksvorsitzenden Hermann Müller und dem Bezirksvorstand für die Hilfe bei der Umsetzung von Projekten und Ausbildungen sowie im Besonderen der Bezirksgeschäftsstelle mit dem Leiter Thomas Fink und seinen Mitarbeiterinnen Birgit Spangenberg und Daniela Albrecht, denn ohne deren Hilfe würden die Aus- und Fortbildungen nicht stattfinden können.

Zu guter Letzt gilt mein Dank auch meinem Referententeam, das mich bei meiner Arbeit stets tatkräftig unterstützte. Gemeinsam sind wir stark, wie wir bei der Bewältigung der angeführten Krisen zeigen konnten! Die Tabellen oben geben einen Überblick über die letzten Jahre und die Dramatik der Coronakrise!



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Übungsleiter-B-Ausbildung Sport in der Prävention 2022 und einen Teil des Referententeams

8. Bericht des Referenten Vereinsberatung Klaus Hernes

Einführung, Ziele und Ausblick

Unsere Sportvereine stehen häufig vor unterschiedlichen Herausforderungen, welche durch die Verantwortlichen im Vereinsmanagement aktiv gestaltet werden.

Mit Hilfe standardisierter Methoden und Prozesse und kompetenter überwiegend ehrenamtlicher Berater wurden in unterschiedlichen Projekten konkreter Nutzen in den Vereinen geschaffen und Maßnahmen für eine moderne Vereinsführung gemeinsam umgesetzt.

Insbesondere die Kooperation in Netzwerken, Nutzung von Synergien und die vielfältigen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den Vereinsvertretern sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren.

Neben der konsequenten Weiterentwicklung digitaler Lösungen für die Vereinsberatung gilt es die Abdeckung in der Fläche durch geeignete Berater*innen auszubauen; damit soll der zunehmende Bedarf unserer Vereine abgedeckt werden.

Im Vereinsmanagement und Vereinsberatung

- Entwicklung von Methoden und Standards im Bereich Vereinsanalyse und Vereinsberatung
- Planung und Durchführung von Vereinsberatungen im Kreis, sowie übergreifend im BLSV - Bezirk Oberpfalz
- Aufbau und fachliche Führung der Koordinatoren im Vereinsmanagement / Budgetierung und Weiterentwicklung

Tätigkeitsbericht 2017

- Moderation BLSV 1. Ehrenamtspreis (Johannisthal)
- Teilnahme Bezirksausschuss (09.17)
- Kurs (15 UE): Ballsport in Amberg (03.18)
- 09.17 Klausurtagung in Roding mit der Beschlussfassung zum Start der Beratungsoffensive im BLSV-Bezirk Oberpfalz mit den Modulen: Sportgespräche, Vereinsanalyse und Vereinsentwicklung („Mehr Zukunft wagen“)
- 12.17 – Beratungsoffensive kick off Veranstaltung Bezirk / Kreise in Schwandorf

Tätigkeitsbericht 2018

- Moderation BLSV 2. Ehrenamtspreis (04.18)
- 04.18 – Teilnahme im Kreis Cham – BLSV vor Ort – Information zur Beratungsoffensive
- 07.18 – Schwandorf - Abschlussveranstaltung des Projekts „Mehr Zukunft wagen“
- Delegierter - Kreis – Verbandstag (06.18)
- Teilnahme – Abschluss “Mehr Zukunft wagen” (07.18)
- 09.18 – Teilnahme Bezirksausschuss in Weiden – Vorstellung Beratungsoffensive

Tätigkeitsbericht 2019

- 02.19 – Teilnahme im Kreis Neumarkt – Sportgespräch mit Vereinen
- 02.19 – Moderation BLSV 3. Ehrenamtspreis
- 05.19 – Austausch mit dem Bayerischen Tennisverband zur Vereinsberatung
- 09.19 – Klausurtagung im Bezirk in Roding, Gesamtkonzept Vereinsberatung
- **09.19 – Berufung zum Referenten für Vereinsberatung im Bezirk**
- 11.19 – Budgetplanung, Rollen und Verantwortungen, Strukturen – Beratungsoffensive
- 11.19 – Teilnahme und Workshop - Vereinsforum im Kreis Regensburg
„Moderne Vereinsführung und effektives Vereinsmanagement“

Tätigkeitsbericht 2020

- 03.20 – 1. Treffen der Koordinatoren für Vereinsberatung in Schwandorf „Kick off Meeting“
- Organisation weiterer Koordinatoren Treffen – virtuell
- 10.20 – 4. Treffen der Koordinatoren für Vereinsberatung in Schwandorf
- Teilnahme Bezirksausschuss (09.20)

Tätigkeitsbericht 2021

- 09.21 – 9. Treffen der Koordinatoren für Vereinsberatung mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in Kooperation mit tuesday.sport
- Regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung im BLSV-Bezirk

Netzwerke in der Vereinsberatung

Die Beratungsoffensive des Sportbezirks Oberpfalz ist mittlerweile etabliert

Bereits im Jahr 2017 hat sich der BLSV-Sportbezirk Oberpfalz unter Einbindung der Sportkreise und Sportfachverbände mit der zentralen Frage auseinandergesetzt, was unsere Mitgliedsvereine vom BLSV an Hilfe brauchen. Entstanden ist aus diesen Erkenntnissen eine Beratungsoffensive, die der Sportbezirk Oberpfalz zusammen mit den Sportkreisen im Jahr 2018 gestartet hat. Die Bedarfe und aktuellen Situationen in unseren Vereinen sind unterschiedlich, so dass individuelle Lösungen gemeinsam im Team aus Vereinsfunktionären und kompetenten Beratern entwickelt werden. Der erste Schritt einer Vereinsberatung ist in der Regel eine strukturierte Analyse der Sportangebote und Sportstätten sowie aller Aspekte für eine erfolgreiche und nachhaltige Vereinsentwicklung. Die Analyseergebnisse werden nach Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken aufbereitet, um daraus die wesentlichen Handlungsfelder in der Vereinsberatung zu identifizieren. Gezielte Workshops, welche zeitlich überschaubar an 2-3 Abenden durch den BLSV moderiert werden, dienen dem konkreten Herausarbeiten von Maßnahmen und nächster Schritte im Verbesserungsprozess. Erfolgsfaktor einer Vereinsberatung ist die Hilfe zur Selbsthilfe mittels erfahrener Berater im engen Schulterschluss mit den Vereinen und bedarfsgerechter fachlicher Unterstützung des Verbandes, so Klaus Hernes - Referent für Vereinsberatung im Bezirk Oberpfalz. Seit zwei Jahren wurden die Strukturen zur Vereinsberatung im Bezirk weiterentwickelt. Ein Netzwerk der übergeordneten Koordinatoren aus den Sportkreisen in der Oberpfalz ist entstanden. Diese wirken als Bindeglied zwischen Bezirk und den Beratern in den Kreisen. „Es bleibt gemeinsames Ziel, unsere Mitgliedsvereine bei der aktiven Gestaltung Ihrer Zukunft optimal zu unterstützen“, unterstreicht Hernes. Die konsequente Nutzung der Digitalisierung schaffen neue Möglichkeiten, so dass aktuell die Pilotierung einer virtuellen Vereinsberatung geprüft wird. ■



BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.
Sportbezirk Oberpfalz

Sie haben Interesse an einer Vereinsberatung?

Wenden Sie sich einfach an die Bezirksgeschäftsstelle
(Kontakt auf Seite 7 im Impressum)

Tätigkeitsbericht 2022

- 02.22 – Beginn regelmäßiger Austauschtreffen mit dem LSB Rheinland
- 05.22 – Workshop zur Kooperation des BFV & BLSV im Bereich Vereinsberatung in Amberg
- 06.22 – Kompetenzen im Ehrenamt (KEA) – Referat zur Gestaltung zukunftsfähiger Sportlandschaften
- 07.22 – Projektvorstellung beim Vorstand Verbandsbeirat
- 07.22 – Workshop mit Vertretern des BLSV-Verbandes in Regensburg
- 08.22 Teilnahme “kick off Meeting” für Kreis-/ und Bezirkstage in München
- 11.22 – Start der Kooperation mit dem BLSV-Bezirk Mittelfranken mit dem Ziel gemeinsamer Ausbildung von Vereinsberatern, Coaching und Weiterentwicklung der Methoden und Standards

9. Bericht des Referenten Schule und Verein Ernst Werner

„Sport nach 1“ in Schule und Verein



Das Bayerische Kultusministerium und der Bayerische Landes-Sportverband haben 1991 das Kooperationsmodell Sport-nach-1 in Schule und Verein gegründet. Sport-nach-1 ist ein Bindeglied zwischen dem schulischen Sportunterricht und dem Breiten- und Leistungssport im Verein.

Der Schulsport kann im Rahmen seiner Möglichkeiten nur gewisse, begrenzte Grundlagen leisten und das Interesse der Kinder für Bewegung und weiterführende Sportarten legen.

In diesem Zusammenhang stimmen andere Tendenzen etwas nachdenklich: Frägt man als Sportlehrer in seinen Sportklassen nach, welche Sportarten die Kinder in ihrer Freizeit betreiben, stellt man leider fest, dass immer weniger Kinder/Jugendliche den Zugang zu Vereinen finden, und eine Sportart organisiert in einem regelmäßigen Training betreiben. Liegt die Anzahl im Grundschulbereich noch bei ca. 40 - 60% einer Schulklasse, kann man v.a. in den höheren Jahrgangsstufen froh sein, wenn sich 20% der Schüler in einem Verein regelmäßig sportlich betätigen.

Das Bindeglied zwischen dem Schulsport und dem Vereinssport

Dazu eine kurze Zusammenfassung. Ausführlich ist alles auf der [Homepage der LASPO](#) unter dem Menü: Sport in Schule und Verein oder in der dort zum Download bereitgestellten Broschüre: Sport nach 1 in Schule und Verein nachzulesen.

Was ist Sport nach 1?

Eine Kooperationsform bestehend aus zwei Säulen:

- breitensportlich ausgerichtete Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) oder
- leistungssportlich orientierte Stützpunkte

Den Partnern Schule und Verein bleibt die Form der Kooperation überlassen.

Pluspunkte für die Schüler/innen

- freiwilliges Sportangebot
- sinnvolle Freizeitgestaltung

Schüler können über das "Schnupperangebot" neue/andere Sportarten kennenlernen.

Pluspunkte für den Verein

- Gewinnung neuer Mitglieder
- Talentsichtung und -förderung
- zusätzlicher staatlicher Zuschuss zur Vereinspauschale

Weitere Pluspunkte

Alle SAGs sind Schulveranstaltungen. Damit sind alle beteiligten Kinder und Jugendlichen durch die gesetzliche Schülerunfallversicherung abgesichert.

Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich, sollte aber mittel- bis langfristig auf freiwilliger Basis angestrebt werden.

Voraussetzungen

- Übungsleiter mit der Qualifikation für die entsprechende Sportart
- Mindestschülerzahl: 10
- Mindestumfang: 1 Wochenstunde (in der Regel werden 2 Schulstunden pro Woche angeboten)

Einrichtung

- Sportarbeitsgemeinschaften können während des ganzen Schuljahres eingerichtet werden
- die Bezuschussung ist an den Stichtag 15. Oktober gebunden.
- Die Antragstellung erfolgt online.

SAG-Verträge enden immer am Schuljahresende und müssen bei Fortsetzung zu Beginn des neuen Schuljahres als „Folgevertrag“ eingegeben werden.

Sport-nach-1-Onlinesystem

Die gesamte Verwaltung der SAG-Verträge von der Antragsstellung bis zur statistischen Auswertung kann bequem von jedem PC mit Internetzugang ausgeführt werden. Zum Onlinesystem gelangt man über www.sportnach1.de.

Wir müssen durch Flexibilisierung und Ausbau unserer Angebotspalette auf die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse reagieren. Gerade die Kinder und Jugendlichen, die vom Elternhaus wenig sportliche Anreize erfahren, könnten über das Angebot einer Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) den Weg zum Sport und auch in Ihren Verein finden.

Hier liegt für unsere Vereine eine riesige Chance, sich einzubringen.

10. Bericht der Sportjugend (Bezirksjugendleitung)

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) hat seit der Wahlperiodenverlängerung des BLSV auf fünf Jahre eine abweichende Amtszeit. Daher erstreckt sich dieser Bericht - der nur einen Teil der Arbeit der BSJ Oberpfalz darstellt - auf die Wahlperiode unter Eva Berzl bis 2020 und ab 2020 unter Michael Weiß.

Neuwahlen der Bezirksjugendleitung Oberpfalz

Am Bezirksjugendtag im Januar 2020 in Regensburg haben die Delegierten für vier Jahre ein engagiertes und junges Team (siehe Bild) für die Bezirksjugendleitung Oberpfalz gewählt.

Michael Weiß	Vorsitzender	Gabriele Raab	Beisitzerin
Birgit Daschner	stv. Vorsitzende	Philipp Seitz	Beisitzer
Lena-Maria Völkl	Jugendsprecherin	Julia Stang	Beisitzerin
Christoffer Faderl	Jugendsprecher	Benedikt Stegner	Beisitzer
Hans Bergbauer	Beisitzer	Martina Weiß	Beisitzerin



Mit auf dem Foto: Herbert Weiß, Ehrenvorsitzender der BSJ-Oberpfalz (†), Tobias Liedl, Schatzmeister BLSV-Oberpfalz, Hermann Müller, Bezirksvorsitzender BLSV-Oberpfalz (Foto: Landgraf)

Bildung

Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben der BSJ und ist auf Bezirksebene durch die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Kreisen möglich. Qualitativ hochwertige Ausbildungen von zukünftigen Übungsleitern sind eine der Voraussetzungen für die sportliche wie charakterliche Weiterentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Deshalb wird sich die BSJ in den nächsten Jahren noch stärker an die Vereine wenden und die Übungsleiterausbildungen auf einem hohen Niveau halten. Durch die Pandemie mussten im Jahr 2020 und teilweise im Jahr 2021 viele Bildungsangebote abgesagt werden, nur in einem kleinen Zeitfenster war Bildungsarbeit möglich. Umso erfreulicher ist es, dass die Bildungsbuchungen wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht haben.

Ausbildungen

	ÜL-C-Breitensport Ki/ Ju		Sport im Elementarbereich		Clubassistent	
	Anzahl	TN	Anzahl	TN	Anzahl	TN
2018	2	56	1	10	2	24
2019	3	69	1	11	2	39
2020	0	0	0	0	0	0
2021	2	48	0	0	2	41
2022	2	43	0	0	3	37

Fortbildungen

	Online-FB		FB	
	Anzahl	TN	Anzahl	TN
2018			10	244
2019			11	268
2020	5	518	3	96
2021	11	593	8	164
2022	7	487	14	284

BAERchen Kooperationen

Dieses Projekt soll Kindern bereits in jüngsten Jahren die Freude am Sport durch ein regelmäßiges Bewegungsangebot vermitteln. BAERchen steht für B= Bewegung, A= Aufklärung, E= Ernährung und R= Ressourcen.

Die finanzielle Förderung der BAERchen Kooperation konnte im Berichtszeitraum mit einer Pandemie-Pause erfolgreich weitergeführt werden sowohl durch die BSJ Oberpfalz als auch durch die BSJ auf Landesebene mit dem Kooperationspartner BKK.

So konnte die BSJ Oberpfalz im Jahr 2022 Folge-BAERchen Kooperationen von sechs Vereinen mit insgesamt 9 Gruppen fördern.

Beweg dich schlau! - Kampagne mit Felix Neureuther im Jahr 2022

Die Beweg dich schlau! Kampagne steht für ein sportartübergreifendes Bewegungsangebot, das Bewegungsprogramm in der Schule optimal erweitert. In der Oberpfalz führten drei Head-Coaches drei Ausbildungen zum BDS-Coach durch. Dadurch konnten insgesamt 39 BDS-Coaches 13 Aktionstage an Oberpfälzer Schulen organisieren. Das Bezirksfinale fand mit ca. 100 Kindern in Diesenbach statt. Höhepunkt war das große Finale während der European Championships 2022 im Olympiapark.



Freiwilligendienste

Die Freiwilligendienste sind eine wichtige Unterstützung der Sportvereine in der Jugendarbeit. In Kooperation mit der BSJ-Landesebene konnte jedes Jahr von 2018 bis 2021 eine Ausbildung ÜL-C- Breitensport Kinder/Jugendliche für FSJler in Bad Kötzing angeboten werden. Motivierte junge Erwachsene wurden für die sportliche Vereinsarbeit sowohl mit Präsenz- als auch teilweise ab der Pandemie mit Online-Unterricht geschult.

Leider gingen die FWD-Zahlen im Jahr 2022 in Bayern als auch bundesweit zurück. Aus diesem Grund wurden die FWD-Gruppen zusammengefasst und die Ausbildung in Bad Kötzing wurde gestrichen.

Jugendbildungs- und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Besonders freuen wir uns, dass die Anzahl der Jugendbildungsmaßnahmen und Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von ehrenamtlichen JugendleiterInnen nach einem massiven Einbruch durch die Pandemie im Jahr 2022 wieder sehr stark gestiegen ist.

Vor allem im Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen haben wir unsere Kontingente voll ausgeschöpft.

Sport im Ganzttag

Der Ganzttag wird stetig ausgeweitet. 2026 kommt der Rechtsanspruch auf Ganztagsplätze im Grundschulbereich. Die Kooperation im Ganzttag ist die Chance für den Verein, sich personell weiterzuentwickeln, denn Ganzttag bedeutet hauptberufliche Betreuung durch den Verein mit Refinanzierungsmöglichkeiten durch das staatliche Ganztagsbudget.

Informationsabende „Bayern-Tour Schule und Verein“ in den BLSV-Bezirken in Kooperation mit BLSV-Sportfachverbänden zu „Sport nach 1“ und „Sport im Ganzttag“ fanden jedes Jahr auch in der Oberpfalz statt.

Jugendring / Jugendpolitik

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten insbesondere Kinder und Jugendliche getroffen. Die Jugendarbeit setzt deshalb mit einer großen Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings im Jahr 2022 auf verschiedene Aktionen und zusätzliche Angebote, um Gemeinschaft zu schaffen. Die Sportjugend Oberpfalz lud hierfür zu einem großen Kick-off in die Jugendbildungsstätte Waldmünchen ein, bei dem der hohe Stellenwert der Jugendarbeit und die aktuelle Situation im Fokus stand.

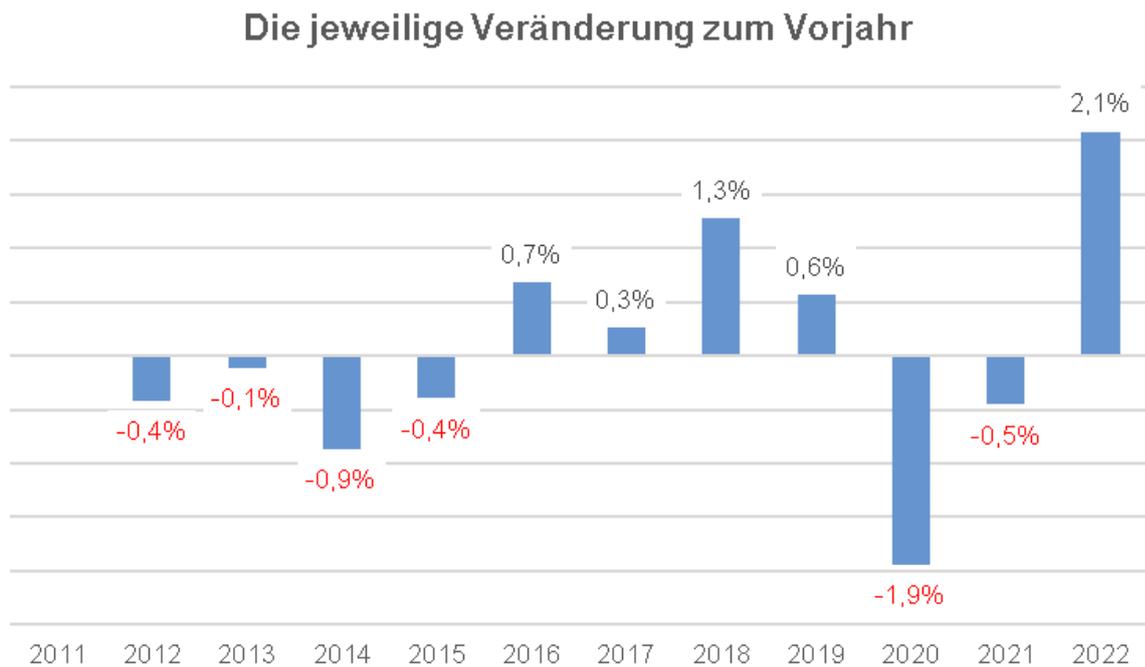
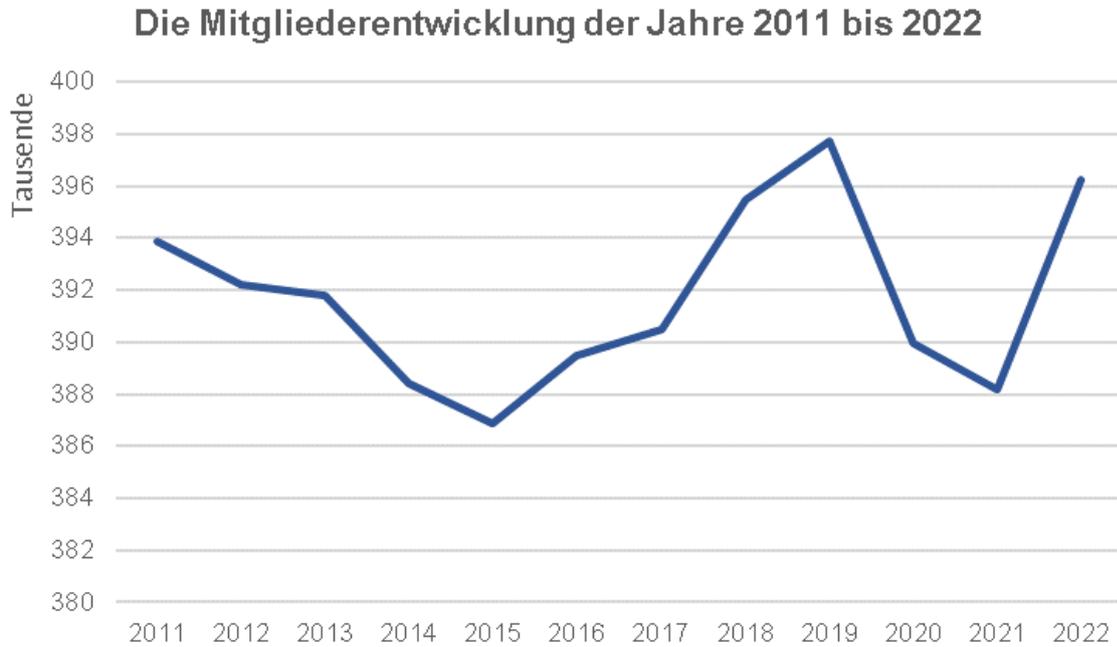


Der Sportbezirk Oberpfalz in Zahlen

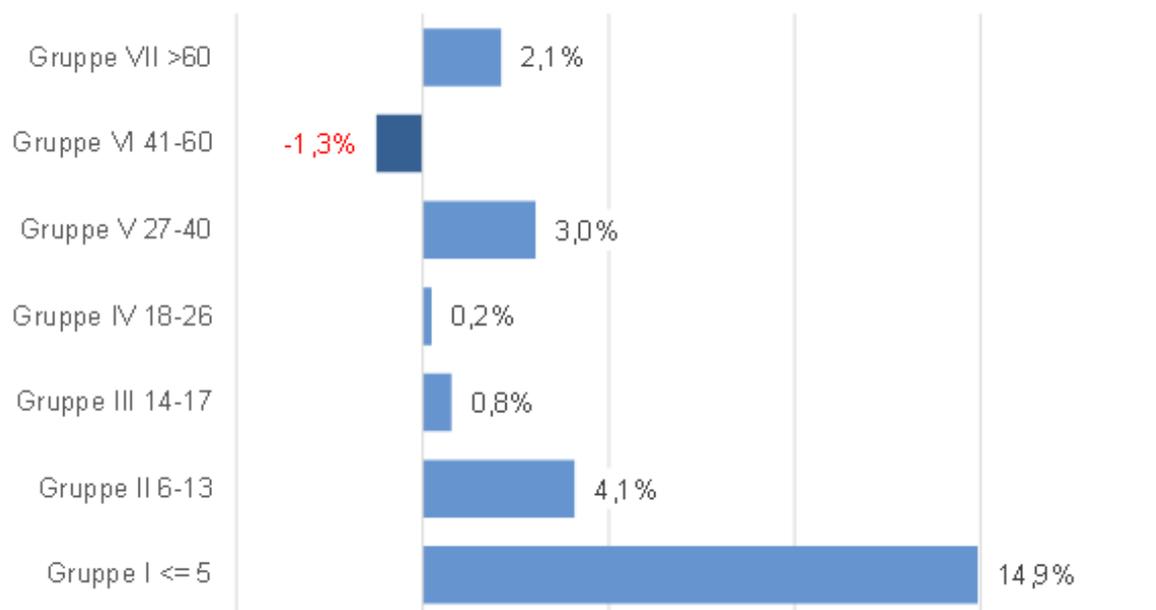
Stand: 31.12.2022

Mitgliedschaften im Bezirk Oberpfalz: 396.259

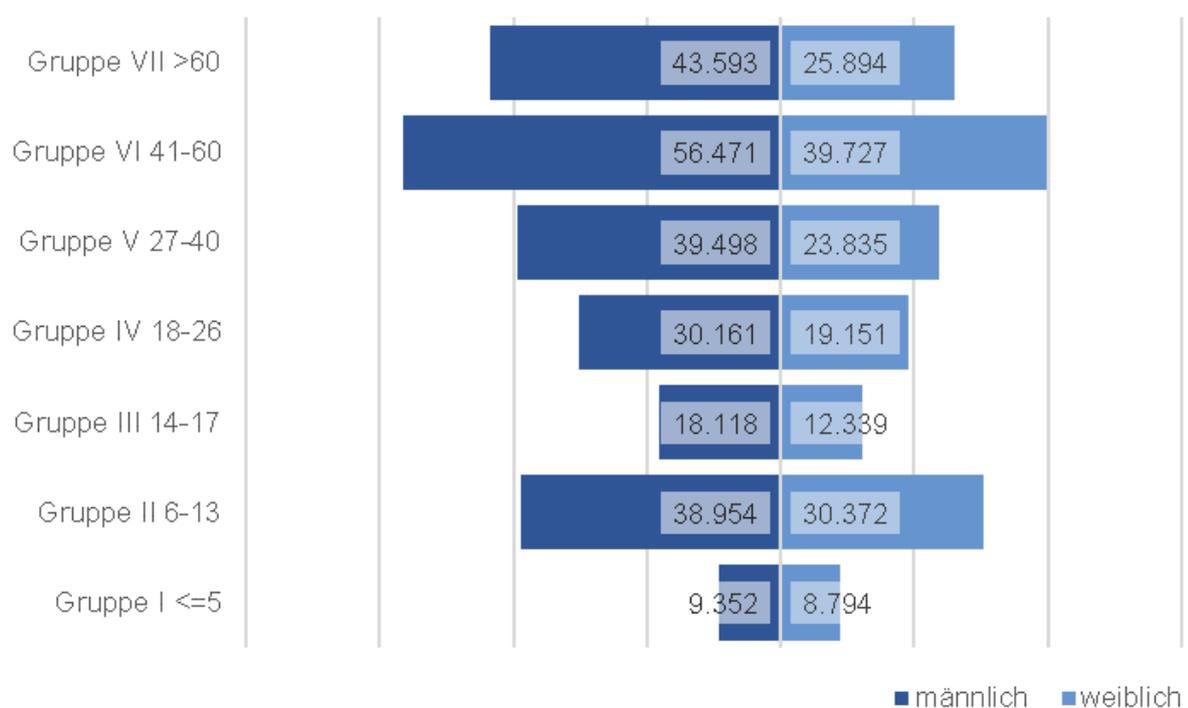
Sportvereine im Bezirk Oberpfalz: 1.136



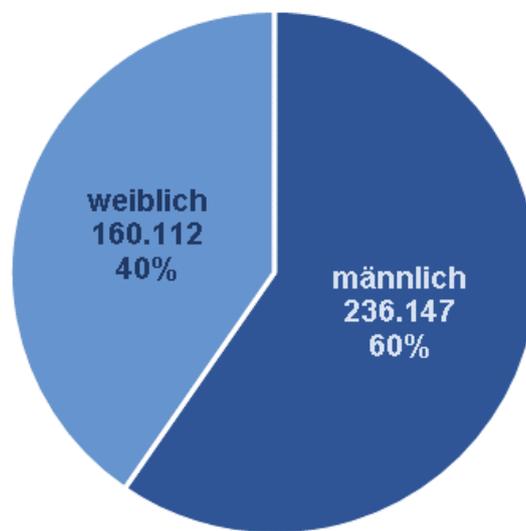
Die detaillierte Veränderung des Jahres 2021 zu 2022: 8.078 Mitglieder



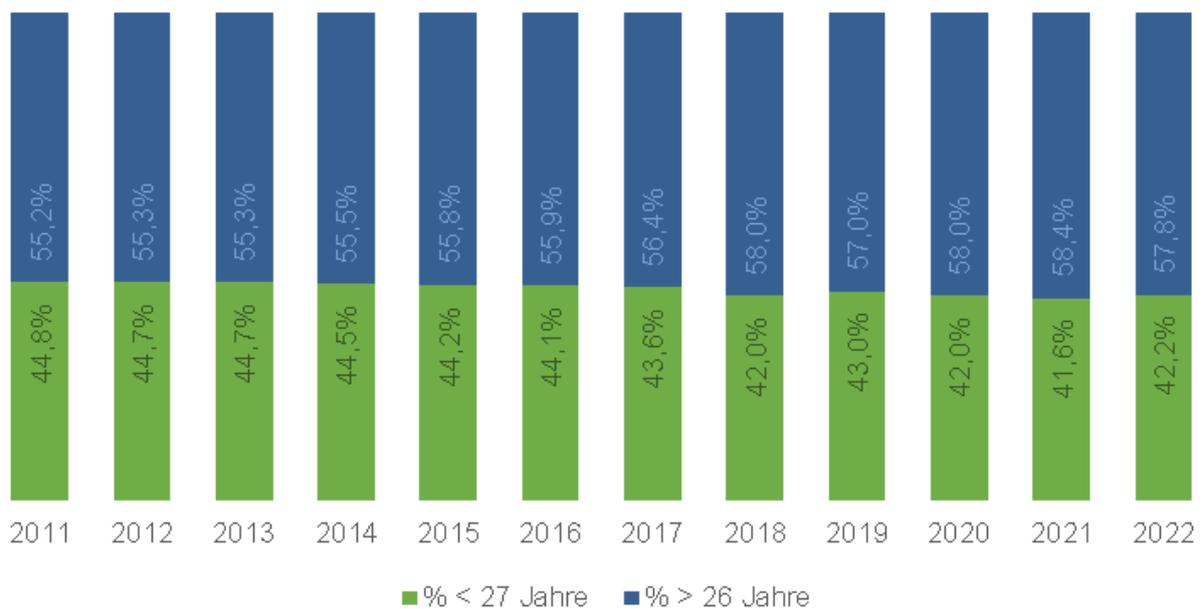
Die Alters- und Geschlechtsverteilung im Jahr 2022



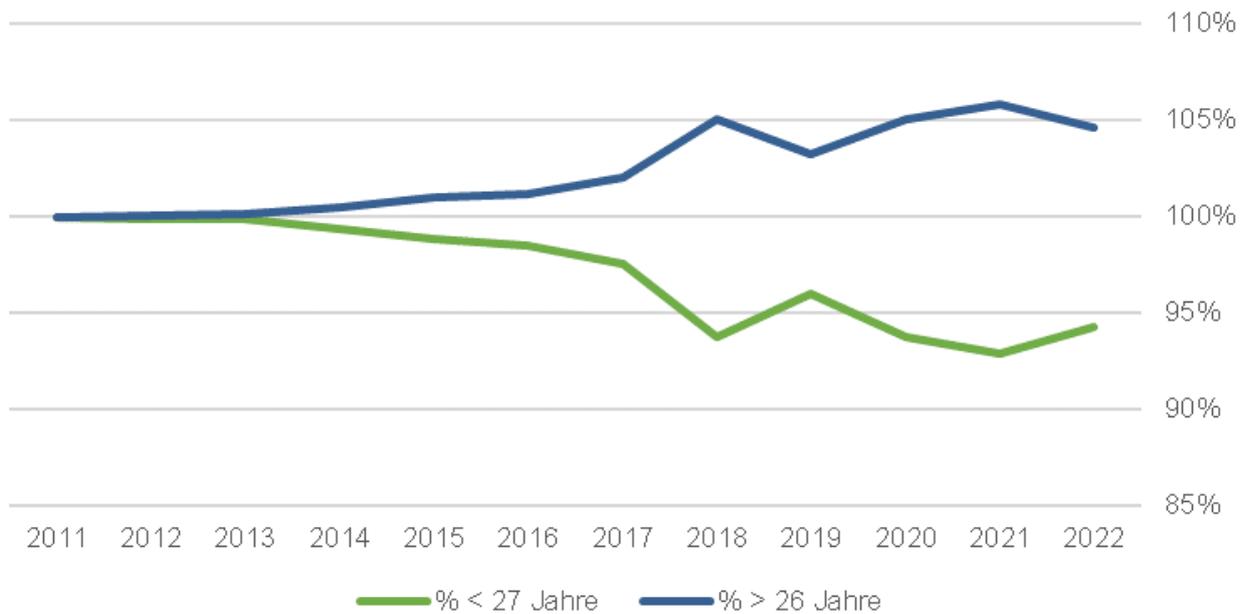
Die Gesamtübersicht über die Verteilung der Geschlechter im Jahr 2022



Anteil der Kinder/Jugendlichen und Älteren



Prozentuale Veränderung zum Basisjahr 2011 (100%)



Vereinsgrößen im Jahr 2022

	Vereine	% Vereine
klein < 500	850	75,1%
mittel < 1.500	257	22,4%
groß > 1.500	29	2,5%

Die 10 größten Vereine (2022)
SSV JAHN Regensburg
ASV Cham
DAV-SEKTION Regensburg
TSV Kareth-Lappersdorf
Regensburger Turnerschaft
SKI U. WANDERCLUB Regensburg
SC Oberölsbach
TURNVEREIN 1861 Amberg
Henger SV
SKICLUB Grossberg

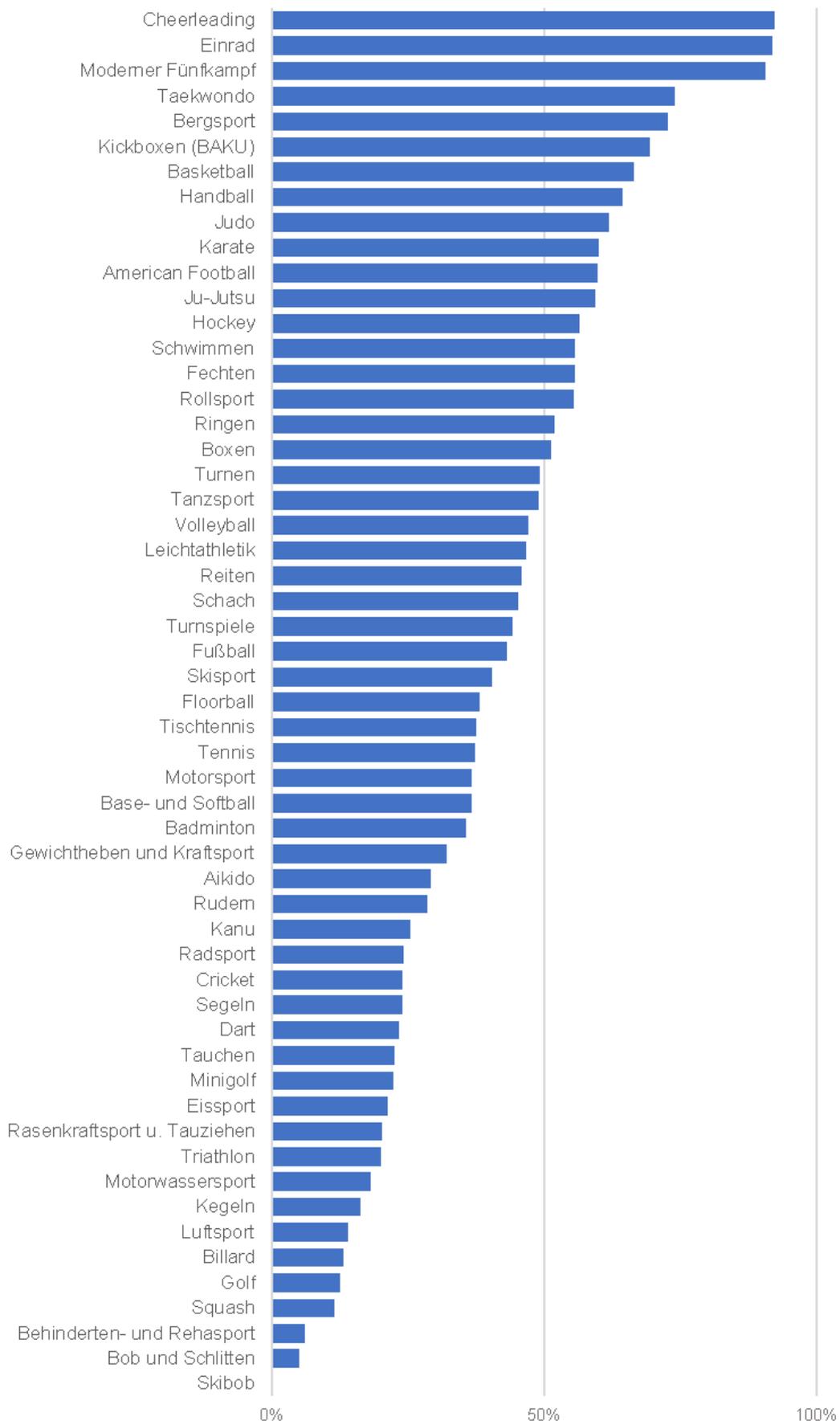
Aufteilung der Mitgliedschaften auf die Sportkreise im Jahr 2022

Kreis	Mitglieder	Diff. Vorjahr	Diff. %
301 - Regensburg	117.182	3.931	3,5%
302 - Weiden	49.593	561	1,1%
303 - Cham	54.763	952	1,8%
304 - Schwandorf	50.337	595	1,2%
305 - Amberg	47.880	643	1,4%
306 - Neumarkt	49.013	850	1,8%
307 - Tirschenreuth	27.491	546	2,0%

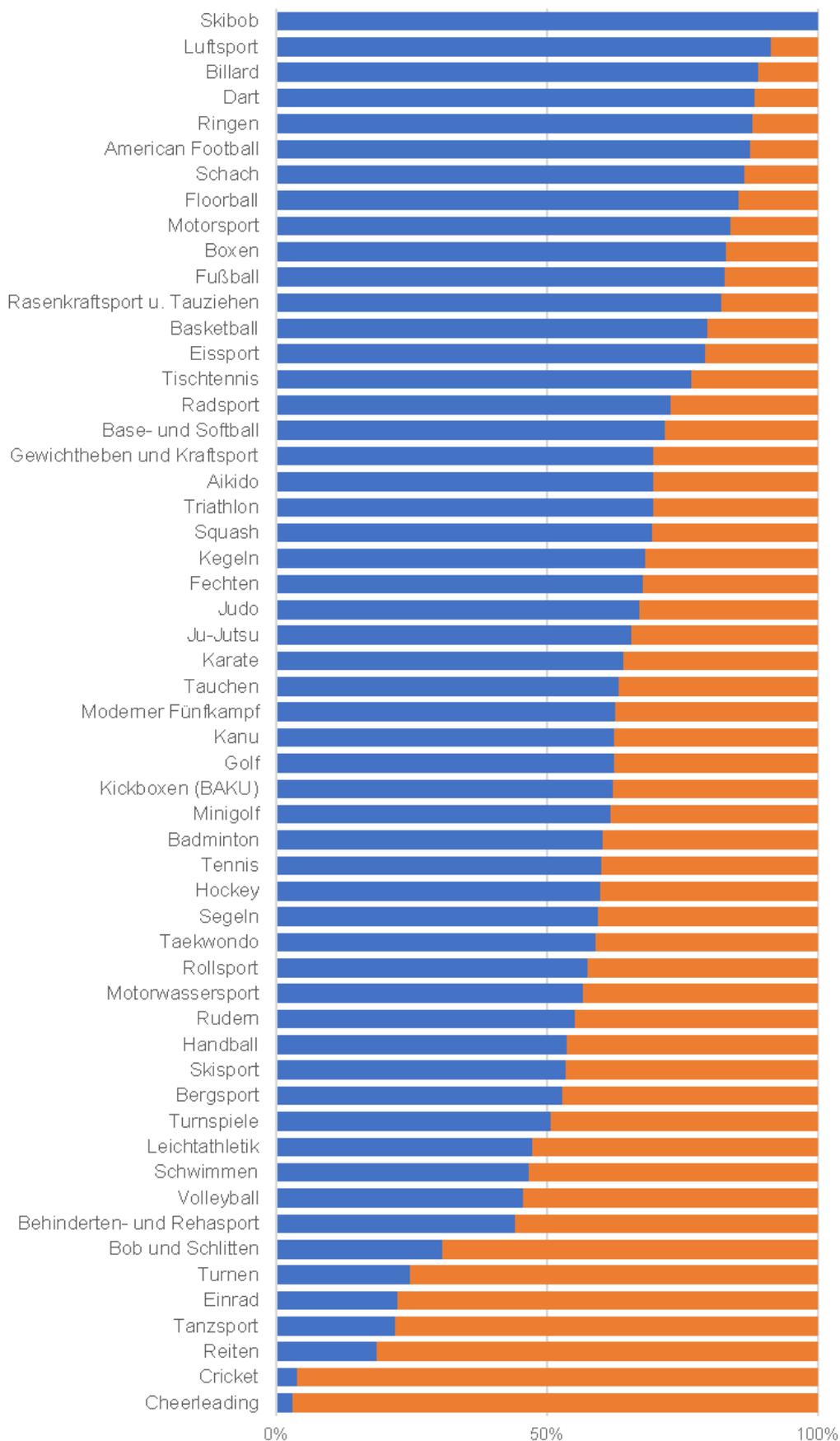
Die Sportfachverbände im Bezirk Oberpfalz

Fachverband	Mitglieder 31.12.2018	Vereine 31.12.2018	Mitglieder 31.12.2022	Vereine 31.12.2022
Aikido (51)	563	19	451	19
Amateur-Boxen (6)	1211	17	1101	15
American Football (45)	777	8	587	6
Badminton (1)	2061	48	1966	49
Base- und Softballverband (47)	859	5	1014	8
Basketball (3)	2066	28	2558	31
Behinderten- und Rehabilitationsverband (37)	4454	48	3497	47
Billardverband (4)	418	13	416	13
Bob- und Schlitten (5)	1	1	39	1
Cheerleading (56)	272	6	394	6
Cricket (58)	15	1	25	1
Dart (52)	457	21	668	28
Einrad (54)	578	11	258	6
Eisssport (7)	10501	170	10267	168
Fechten (8)	155	8	180	7
Floorball (57)	33	1	34	2
Fußball (9)	142518	489	141696	478
Gewichtheber- und Kraftsport (10)	3567	27	3638	24
Golf (11)	3001	6	2793	6
Handball (12)	7304	38	7429	37
Hockey (13)	199	3	117	2
Judo (14)	3128	52	2627	45
Ju-Jutsu (48)	1770	23	1523	24
Kanu (15)	880	12	952	12
Karate (26)	3680	66	3413	68
Kickboxen (55)	775	11	816	13
Landestauchsportverband (41)	589	9	538	6
Leichtathletik (17)	15384	129	16399	135
Luftsport (40)	1431	21	1419	20
Minigolf (2)	224	4	183	1
Moderner Fünfkamp (18)	157	1	352	4
Motorsport (19)	1571	25	1232	24
Motoryacht (49)	363	2	367	2
Radsport (20)	2383	50	3070	54
Rasenkraft- und Tauziehen (21)	394	5	324	6
Reit- und Fahrverband (22)	8595	99	8231	98
Ringern (23)	695	7	745	7
Rollsport- und Inline (24)	1082	22	1133	22
Rudern (25)	857	4	809	5
Schach (39)	1683	44	1727	43
Schwimmen (27)	6588	34	5458	36
Segeln (28)	1883	16	1952	16
Ski (30)	35811	193	34745	185
Skibob (29)	1	1	1	1
Sport- und Wettkampfklettern (53)	3600	11	3957	10
Sportkegeln und Bowling (16)	5721	134	5004	127
Squash (42)	212	6	189	6
Taekwondo (43)	1582	23	1312	22
Tanzsport (31)	5877	73	5795	77
Tennis (32)	24066	221	27306	218
Tischtennis (33)	8700	158	8209	157
Triathlon (46)	969	29	980	30
Turnen (34)	76985	358	76989	358
Turnspiele (35)	1329	25	1668	24
Volleyball (36)	6852	123	7318	116

Anteil der Mitglieder < 27 Jahre



Geschlechterverteilung ♂ ♀



Gesamt Bayern

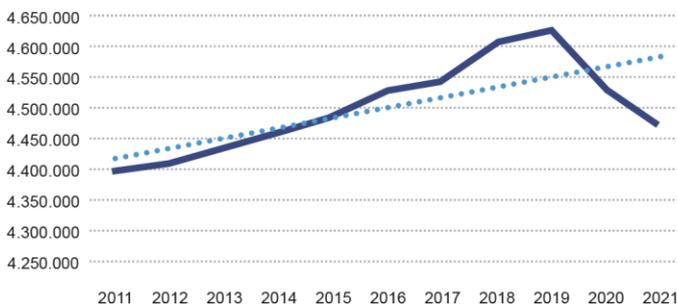


Zahlen – Daten – Fakten

Hier erhalten Sie interessante Statistiken über die Mitgliederentwicklung im BLSV.

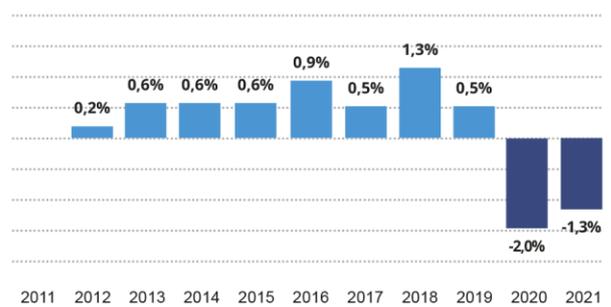
Mit Stand 31.12.2021 hatte der BLSV insgesamt 4.473.057 Mitgliedschaften in den 56 Sportfachverbänden und in 11.744 Vereinen.

Die Mitgliederentwicklung der Jahre 2011 bis 2021



Hier ist die Gesamt-Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre im BLSV zu sehen. In den beiden „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 ist zwar ein deutlicher Knick erkennbar, die Tendenz geht aber im Grundsatz nach oben.

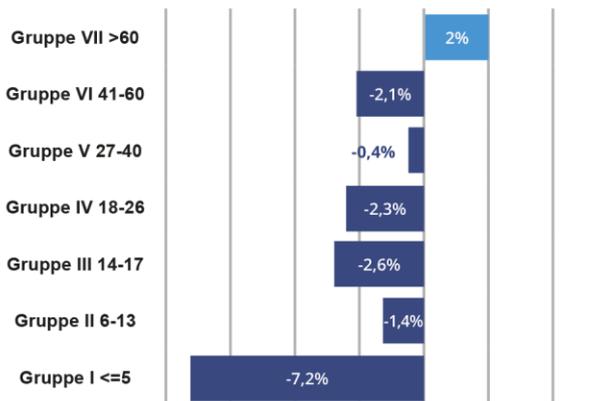
Die jeweilige Veränderung zum Vorjahr



Hier ist im Detail die Veränderung der Gesamt-Mitgliederzahlen jeweils zum Vorjahr dargestellt. V.a. das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Die beiden negativen Entwicklungen der Jahre 2020 und 2021 sind der Corona-Pandemie geschuldet.

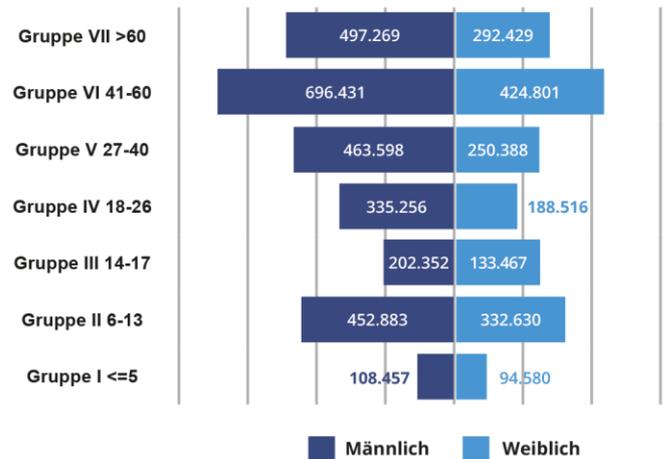
Die detaillierte Veränderung des Jahres 2021 zum Jahr 2020

-59.534 Mitglieder



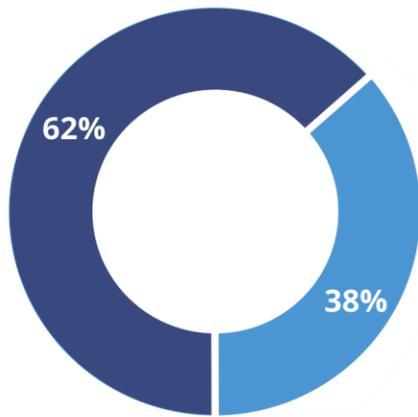
Hier ist die Veränderung der Gesamt-Mitgliederzahl vom Jahr 2020 zum Jahr 2021 nach Altersklassen dargestellt. Nur bei der Alterklasse der über 60-Jährigen konnte ein kleiner Zuwachs erreicht werden, in allen jüngeren Altersklassen wurden Mitglieder abgegeben. Der Größte Bereich ist der bei den unter 5-Jährigen aufgrund von Nicht-Eintritten.

Die Alters- und Geschlechtsverteilung im Jahr 2021



Hier sehen Sie die absoluten Zahlen der Gesamt-Mitglieder des Jahres 2021 aufgeschlüsselt in Altersklassen und Geschlechter. Die meisten Mitglieder sind im Altersbereich zwischen 41 und 60 zu finden.

Die Gesamtübersicht über die Verteilung der Geschlechter im Jahr 2021



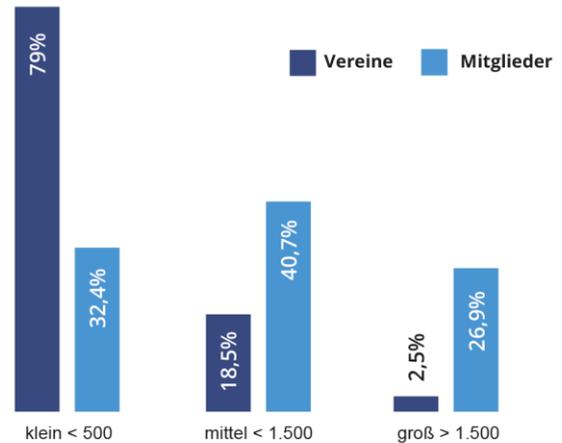
■ Männlich ■ Weiblich

Männlich:
2.756.246

Weiblich:
1.716.811

Hier ist die Verteilung über die Geschlechter männlich/weiblich im Jahr 2021 zu sehen. Es sind fast doppelt so viele männliche wie weibliche Mitglieder.

Prozentsatz der kleinen, mittleren und großen Vereine im Verhältnis zur Anzahl der Mitglieder



Hier sehen Sie die relative Anzahl von kleinen (weniger als 500 Mitgliedschaften), mittleren (zwischen 501 und 1.500 Mitgliedschaften) und großen (mehr als 1.500 Mitgliedschaften) Sportvereinen sowie die Verteilung der Mitgliedschaften auf die Vereinsgröße. Mit 79% sind die meisten Sportvereine Vereine mit weniger als 500 Mitgliedschaften und mit knapp 41% verfügen die mittelgroßen Vereine über die meisten Mitglieder.

Die 10 größten Vereine in Bayern

1.	FC Bayern München
2.	1. FC Nürnberg
3.	TSV München von 1860
4.	FC Augsburg 1907
5.	Post SV Nürnberg
6.	DAV-Sektion München
7.	DAV-Sektion Oberland
8.	ESV München
9.	MTV München
10.	TV 1848 Erlangen

Sechs der 10 größten Vereine im BLSV sind in Oberbayern zu finden, drei in Mittelfranken und einer in Schwaben.

Die 5 größten und die 5 kleinsten Sportfachverbände mit Tendenz der Mitgliederentwicklung

Die 5 größten Sportfachverbände	Mitglieder	Tendenz
Fußball	1.569.926	↗
Turnen	863.437	↘
Tennis	323.646	↘
Skisport	269.003	↘
Leichtathletik	140.647	↘

Die 5 kleinsten Sportfachverbände	Mitglieder	Tendenz
Minigolf	1.882	↘
Floorball	1.611	↘
Cricket	1.041	↑
Moderner Fünfkampf	654	↑
Skibob	489	↑

Der Pfeil zeigt die Gesamttendenz der Mitgliederentwicklung der zehn Jahre 2011 – 2021 ohne die Schwankungen während dieser Dekade.



Wir fördern bayerische Nachwuchstalente!



JETZT SPORTLICH SPENDEN

Stadtparkasse München

IBAN: DE78 7015 0000 0000 6662 22

www.bayerische-sportstiftung.de

Die Bayerische Sportstiftung
ist eine Initiative des

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

Die Oberpfälzer Sportkreise

Bei den alle fünf Jahre stattfindenden Kreistagen werden die Kreisvorstände neu gewählt. Sie leiten die Sportkreise und vertreten die Interessen der Sportvereine gegenüber politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen, Verbänden und Organisationen und sind der Repräsentant des BLSV vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten.

Nachfolgend stellen wir die ehrenamtlich gewählten und berufenen Mitglieder der Kreistage 2022 / 2023 und deren inhaltliche Schwerpunkte in den einzelnen Sportkreisen vor:



Kreisvorstand des Sportkreises Regensburg

Tätigkeitsschwerpunkte: Den Altstadtlauf Regensburg als niedrigschwelliges Breitensportevent um Walking und Nordic Walking erweitern, sich für die Stärkung des Ehrenamtes mit der Forderung an die Regierung der Freistellung für Aus- und Fortbildungen im Ehrenamt einsetzen sowie die Stärkung der Integration und Inklusion bei den Vereinen voranbringen.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Jens Heinz (Kreisvorsitzender), Thomas Stiegler (stv. Kreisvorsitzender), Dr. Rainer Welz (stv. Kreisvorsitzender, Referent Sport der Älteren), Verena Franz (Kreisschatzmeisterin), Roswitha Gstettner (Frauenvertreterin), Wolfgang Kessner (Referent Sportabzeichen), Bernd Ruthemeyer (Referent Bildung), Helmut Luderer (Referent Sportstättenbau), Kerstin Schneeberger (Schriftführerin), Franz Hohenleutner (Beauftragter für besondere Aufgaben), Kurt Neumann (Beauftragter für Vereinsfragen), Hans Neumeier (Assistent der Kreisvorstandschaft), Korbinian Schütz (Beauftragter für Medien und Digitalisierung), Detlef Staude (Vorsitzender der Kreisjugendleitung), Patricia Schneider (Mitglied der Kreisjugendleitung)

Kreisvorstand des Sportkreises Weiden/Neustadt

Tätigkeitsschwerpunkte: Wir werden versuchen, die Sportarbeitsgemeinschaften zwischen Schulen und Vereinen wieder vermehrt aufleben zu lassen. Zudem ist der Sportabzeichentag uns als erstes Projekt sehr wichtig und dieser soll größer aufgezogen werden.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Christian Meiler (Kreisvorsitzender), Sabine Weiß (stv. Kreisvorsitzende), Wolfgang Schwarz (stv. Kreisvorsitzender), Manfred Lederer (Kreisschatzmeister), Iris Haberkorn (Frauenvertreterin), Sabine Stahl (Referentin für den Sport der Älteren), Günther Paul (Referent für Schule und Verein), Michael Meiler (Referent für Sportabzeichen), Christopher Birner (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Manuela Kreis (Vorsitzende der Kreisjugendleitung), Pierre Jander (Mitglied der Kreisjugendleitung)

Kreisvorstand des Sportkreises Cham

Tätigkeitsschwerpunkte: Die Schwerpunkte in unserer nächsten Wahlperiode werden die Aus- und Fortbildung unserer Übungsleiter, verstärkte Angebote im Seniorensport, Schaffung von inklusiven Sportangeboten für unsere Vereine, Beratung und Unterstützung unserer Vereine bei den einzelnen Schritten der Digitalisierung und der Ausbau der Vereinsberatung sein.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Hubert Lauerer (Kreisvorsitzender), Rainer Schmid (stv. Kreisvorsitzender), Karl Holmeier (stv. Kreisvorsitzender), Armin Strahl (Kreisschatzmeister), Gabriele Seidl (Frauenvertreterin), Hedwig Bloch (Referentin für das Sportabzeichen), Jochen Oswald (Referent für Inklusion), Carola Höcherl-Neubauer (Referentin für den Sport der Älteren), Reinhold Huger (Referent für Sportstättenbau), Birgit Daschner (Vorsitzende der Kreisjugendleitung)

Kreisvorstand des Sportkreises Schwandorf

Tätigkeitsschwerpunkte: Wir haben uns vorgenommen, den Bereich Inklusion vermehrt in die Vereine zu tragen. Dabei stehen wir bei Fragen den Vereinen unterstützend zur Seite. Auch bei Kindern und Jugendlichen wollen wir für dieses Thema über den Sport sensibilisieren. Das Miteinander steht für uns dabei im Fokus.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Bianca Härtl (Kreisvorsitzende), Reiner Härtl (stv. Kreisvorsitzender), Marlene Unger (stv. Kreisvorsitzende), Sigrid Markgraf-Rank (Referentin für den Sport der Älteren), Alexander Süß (Referentin für das Sportabzeichen), Gabriele Raab (Vorsitzende der Kreisjugendleitung), Matthias Graf (Mitglied der Kreisjugendleitung)

Kreisvorstand des Sportkreises Amberg-Weizbach

Tätigkeitsschwerpunkte: Weiterhin bei Problemen der Vereine da zu sein, um als Dienstleister zu unterstützen. Kontakte zu den Vereinen über die einzelnen Referate ausbauen. Die gute Zusammenarbeit mit der bsj im KV weiterzuführen. Den Auftrag der Vereine vom Kreistag, einen Termin mit der ARAG zu ermöglichen aufgenommen, der nun am Dienstag, 9.Mai 2023 stattfinden wird.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Thomas Gebele (Kreisvorsitzender), Albert Kellner (stv. Kreisvorsitzender), Erich Dömel (stv. Kreisvorsitzender), Christian Schrott (Kreisschatzmeister), Christine Röckl (Frauenvertreterin), Sebastian Stock (Referent für das Sportabzeichen), Angelika Hiltner (Referentin für den Sport der Älteren), Stefan Mühleisen (Referent für Vereinsberatung), Eveline Süß (Schriftführung), Reinhard Weber (Vorsitzender der Kreisjugendleitung, Webbetreuung), Helga Powalla (stv. Vorsitzende der Kreisjugendleitung), Rudi Stepper (Ehrenkreisvorsitzender)

Kreisvorstand des Sportkreises Neumarkt

Tätigkeitsschwerpunkte: Unser Ziel ist die Steigerung der Mitgliederzahlen auf 50.000 im Sportkreis Neumarkt. Durch jährliche Sportgespräche, informative Schulungen und Beratungen, sowie Aus- und Fortbildungen in allen Bereichen sollen die Vereine in die Lage versetzt werden, ihre Attraktivität und ihr Sportangebot zu steigern, um neue Mitglieder zu gewinnen.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Robert Hoidn (Kreisvorsitzender), Simon Gruber (stv. Kreisvorsitzender / Referent für das Sportabzeichen), Rainer Zimmermann (stv. Kreisvorsitzender), Melanie Stigler (Kreisschatzmeisterin), Ana Maria Garcia-Schnell (Frauenvertreterin), Elfriede Reimann (Referentin für den Sport der Älteren), Jochen Hegel (Referent für Bildung), Sabine Salinger (Schriftführung), Manfred Eckl (Referent für Sportstättenbau), Michael Wittl (Referent für Digitalisierung), Michaela Dörfler (Vorsitzende der Kreisjugendleitung), Konstanze Hirsch (stv. Vorsitzende der Kreisjugendleitung)

Kreisvorstand des Sportkreises Tirschenreuth

Tätigkeitsschwerpunkte: Der Sportkreis Tirschenreuth will den Sportabzeichen-Wettbewerb in Schule und Verein noch mehr fördern. Es muss uns gelingen, die Bekanntheit und die Sinnhaftigkeit dieses Wettbewerbs in den Fokus zu rücken. Auch die Beratung der Vorstände in Bezug auf Ehrenamtsgewinnung sowie Vereinsmanagement wird in der neuen Legislaturperiode verstärkt durchgeführt.



Die Mitglieder des Kreisvorstands: Andreas Malzer (Kreisvorsitzender), Nicole Mickisch (stv. Kreisvorsitzende), Thomas Bernreuther (Kreisschatzmeister), Edith König (Frauenvertreterin / Referentin für den Sport der Älteren), Marco Hensel (Referent für Bildung), Werner Selch (Referent für das Sportabzeichen), Konrad Rosner (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Bayerischen Landessportverband e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Bayerischen Landessportverband e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 089 6931344-30 · vsbmuenchen@ARAG-Sport.de



Stefan Fäth
Regionalleiter

 **LOTTO**[®] NIMM DEIN GLÜCK
IN DIE HAND.
Bayern

**WAS IST
DAS BESTE,
WAS PASSIEREN
KANN?**

 **LOTTO**[®] 6aus49

MITSPIELEN IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF
LOTTO-BAYERN.DE

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

#WirgestaltenSportfüralle